

**„HÖRE DIE DEUTSCHSPRACHIGE MUSIK AN
UND SING MIT!“**

**DIE ROLLE DER MUSIK IN DEN LEHRWERKEN
MAGAZIN.DE UND PLAN D**

Viivi Ojala
Masterarbeit
Deutsche Sprache und Kultur
Institut für Sprach- und Kommuni-
kationswissenschaften
Universität Jyväskylä
Mai 2021

JYVÄSKYLÄN YLIOPISTO

Tiedekunta Humanistis-yhteiskuntatieteellinen	Laitos Kieli- ja viestintätieteiden laitos
Tekijä Viivi Ojala	
Työn nimi „Höre die deutschsprachige Musik an und sing mit!“ Die Rolle der Musik in den Lehrwerken Magazin.de und Plan D	
Oppiaine Saksan kieli ja kulttuuri	Työn laji Maisterintutkielma
Aika Toukokuu 2021	Sivumäärä 78
Tiivistelmä Musiikin ja kielenoppimisen yhteys on ristiriitainen, vaikka aihetta onkin tutkittu laajasti. Tästä huolimatta on havaittu ja todettu, että musiikki voi monin tavoin tukea vieraan kielen oppimista. Tässä pro gradu -työssä tutkittiin ja analysoitiin musiikin roolia lukion saksan kielen Magazin.de (Otava) ja Plan D (Sanoma Pro) -oppimateriaalisarjoissa. Työn teoreettinen viitekehys sisältää katsauksen musiikin ja aivotutkimuksen väliseen suhteeseen, jonka lisäksi eritellään musiikin yhteyttä sekä tunteisiin että sanaston ja ääntämisen harjoitteluun. Niin ikään tarkastellaan musiikin merkittävää roolia osana ihmiskulttuuria sekä käsitellään saksan kielen opiskelua Suomessa ja oppikirjojen merkitystä suomalaisessa kielenopetuksessa. Valittujen oppimateriaalisarjojen tarkasteluun käytettiin laadullista sisällönanalyysiä. Musiikkiin liittyvät löydökset jaoteltiin sisällönanalyysissä kolmeen pääkategoriaan: musiikkikappaleisiin, musiikkiin ajan ja tilan orientoivana elementtinä ja musiikkiin aihepiirinä. Kirjasarjojen välillä oli oleellisia eroja siinä, miten musiikkia hyödynnettiin oppimisen tukena. Kategorisoinnin avulla huomattiin, että musiikkikappaleita ja niihin liittyviä tehtäväkokonaisuuksia esiintyi oppikirjoissa kohtalaisen vähän. Musiikin käytössä ajan ja tilan orientoivana elementtinä oli huomattavia eroja. Musiikki-aihepiirissä musiikin merkitys korostui sekä musiikkisastoon liittyvissä tehtävissä että musiikissa osana kulttuuria ja sen arvossa yksilölle. Tämä tutkimus antaa uutta tietoa siitä, miten oppimateriaalien sisällöt tukevat musiikin käyttöä osana saksan kielen lukio-opetusta.	
Asiasanat saksan kieli, oppimateriaalitutkimus, musiikki, kielen oppiminen	
Säilytyspaikka Jyväskylän yliopisto	
Muita tietoja	

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	6
2	MUSIK UND SPRACHENLERNEN	8
	2.1 Musik in der Hirnforschung	8
	2.2 Musik als Lernhilfe im Fremdsprachenlernen	11
	2.2.1 Musik und Wortschatzlernen.....	14
	2.2.2 Musik und Aussprache	15
	2.2.3 Musik und Kultur	15
	2.2.4 Musik und Emotionen.....	16
3	FREMDSPRACHENUNTERRICHT IN FINNLAND	19
	3.1 Die Lehrgänge des finnischen Fremdsprachenunterrichts	19
	3.2 Deutsch als Fremdsprache	21
	3.3 DaF in Finnland	22
	3.4 DaF in der gymnasialen Oberstufe	23
4	LEHRWERKE IM FINNISCHEN FREMDSPRACHENUNTERRICHT	27
	4.1 Die Gestaltung der Lehrwerke	27
	4.2 Lehrwerke im finnischen Fremdsprachenunterricht	29
5	MATERIAL UND VORGEHEN	31
	5.1 Material	31
	5.1.1 Magazin.de.....	33
	5.1.2 Plan D.....	33
	5.2 Vorgehen.....	33
6	DIE MUSIKALISCHEN VORKOMMEN IN DEN AUSGEWÄHLTEN LEHRWERKEN	35
	6.1 Klassifikation der musikalischen Vorkommen	35
	6.1.1 Musikstücke	36
	6.1.2 Musik als eine Orientierung in Zeit und Raum.....	46
	6.1.3 Themenkreis Musik	49
	6.2 Einzelne Beobachtungen	60
7	SCHLUSSBETRACHTUNG	63
	LITERATURVERZEICHNIS	69

ABBILDUNGEN

ABBILDUNG 1: Die Zahl der Deutschlerner in der gymnasialen Oberstufe 2015-2019	25
ABBILDUNG 2: Die Anmeldung für die schriftlichen Prüfungen zum Abitur im Fach Deutsch 2012-2020	26
ABBILDUNG 3: Die Teilung der Musikstücke zwischen den Lehrwerken.....	36
ABBILDUNG 4: Die Teilung der Musik als eine Orientierung in Zeit und Raum zwischen den Lehrwerken.....	46
ABBILDUNG 5: Die Teilung des Themenkreises Musik zwischen den Lehrwerken	49

TABELLEN

TABELLE 1: Die Funktion der Gehirnhälften in Bezug auf Musik.....	10
TABELLE 2: Die Lehrwerke und das Material, die in dieser Masterarbeit analysiert wurden	32
TABELLE 3: Die Hauptkategorien, ihre Erklärungen und die Prozentanzahl ..	35
TABELLE 4: Zusammenfassung der Verwendungszwecke	48
TABELLE 5: Zusammenfassung der Masterarbeit von Kiviranta & Mäkelä	65

BILDER

BILD 1: Musik über Berlin.....	37
BILD 2: Thema 2 Intro.....	38
BILD 3: Musikstücke von Christina Stürmer.	39
BILD 4: Die Prinzen ja Fler.....	39
BILD 5: Köln ist einfach korrekt.....	40
BILD 6: 99 Luftballons.	41
BILD 7: Deutschsprachige Musikstücke.	42
BILD 8: Deutschsprachige Musikstücke	43
BILD 9: Weitere Lieder von Andreas Gabalier.	43
BILD 10: Hinweise: Musik für das Verb sein; Musik für das Verb sein und die Konjugation der Verben im Präsens.	44
BILD 11: Musikhinweis: Trio – Ich lieb dich nicht du liebst mich nicht.	45
BILD 12: Hinweise: Musik für Grüße.....	45
BILD 13: Lernt die deutschsprachigen Länder kennen.	50

BILD 14: Lernt ein Festival des deutschsprachigen Raums kennen.	50
BILD 15: Das deutschsprachige Europa in Bezug auf Musik	51
BILD 16: Die Bedeutung der Schlagermusik.....	52
BILD 17: Im Deutschunterricht möchte ich.....	53
BILD 18: Denk über deine Fähigkeiten, Einstellungen und Gedanken zum Deutschlernen nach.	53
BILD 19: ‘All dieses ist Kultur, wie Musik auch’	54
BILD 20: Was bedeutet Musik für dich?	54
BILD 21: Kulturportfolio: Musik.....	55
BILD 22: Sag drei musikbezogene Wörter auf Deutsch.....	56
BILD 23: Was alles kann man auf Deutsch spielen?	56
BILD 24: Welches Wort bildet aus den Buchstaben?	56
BILD 25: Verbinde die Instrumente und das entsprechende deutsche Wort.....	57
BILD 26: Wortschatz zum Thema Musik.....	58
BILD 27: Wortschatz zum Thema Musik.....	59
BILD 28: Höre die deutschsprachige Musik an und sing mit.....	60
BILD 29: Fußballrausch!	61
BILD 30: Lasst uns froh und munter sein	61
BILD 31: Ich will.	62

1 EINLEITUNG

Die Beziehung zwischen Musik und Lernen ist immer noch widersprüchlich, obwohl das Thema relativ umfassend untersucht worden ist. Es wird einerseits behauptet, dass Musik das Lernen unterstützt (siehe beispielsweise Fonseca-Mora 2000 und Kang & Williamson 2013), aber auf der anderen Seite wird ebenfalls geäußert, dass beispielsweise Hintergrundmusik den Zuhörer bei der kognitiven Leistung, bzw. bei dem Lernen stören kann (siehe beispielsweise Thompson et al. 2012 und Furnham & Bradley 1997). Möglicherweise gibt es keine eindeutige Antwort auf dieses Thema. Eine allgemein anerkannte und erforschte Tatsache ist jedoch, dass Musik zahlreiche positive Auswirkungen auf den Zuhörer, bzw. in diesem Zusammenhang, den Lerner hat (siehe beispielsweise Kreutz et al. 2012 und Danhauer & Kemper 2005).

Diese Masterarbeit konzentriert sich auf die Frage, was für eine Rolle die Musik in Lehrwerken für Deutsch als Fremdsprache hat. Dafür wurden zwei Buchreihen für Deutsch als eine B2- und B3-Sprachen ausgewählt; Magazin.de und Plan D. Meiner persönlichen Meinung nach könnte Musik im Fremdsprachenunterricht in der gymnasialen Oberstufe mehr und vielseitiger verwendet werden, weshalb ich herausfinden möchte, wie die ausgewählten Lehrwerke meiner Ansicht entsprechen. Basiert teilweise auf meinen eigenen Beobachtungen über die DaF-Lehrwerke ist die Benutzung der Musik ziemlich einfach und deswegen kann vermutet werden, dass Musik hauptsächlich als sogenanntes 'Füllelement' verwendet wird. Demzufolge wird ihr Potenzial als Teil des Fremdsprachenunterrichts und -lernens nicht genutzt. Mit dem Begriff Füllelement wird eine Verwendung der Musik gemeint, in der kein deutlicher Zweck in Bezug auf den Unterricht und das Lernen gesehen werden kann. Der Hauptpunkt dieser Arbeit ist herauszufinden, wie Musik in den ausgewählten Lehrwerken vorkommt und was für eine Funktion diese Vorkommen haben.

Der finnische Fremdsprachenunterricht ist herkömmlich sehr Lehrbuch-zentriert (Luukka et al. 2008; Ruuska 2014). Auf das Verfassen der Lehrwerke wirken sich auch Aspekte außerhalb des (Sprach)unterrichts aus, wie beispielsweise Buchverkäufe und Gewinne. Diese oben erwähnten Faktoren sind einige Beispiele dafür, warum es wichtig ist, die Lehrbücher bzw. Lehrwerke kritisch zu betrachten. Dies spiegelt sich direkt ebenfalls in der Qualität des Fremdsprachenlernens wider und deswegen ist der Einsatz einer vielfältigen und abwechslungsreichen Lehrwerkuntersuchung wichtig. Externes und objektives Betrachten fördert die Lehrwerke und ihre Gestaltung: Weil die Lehrwerke immer noch wesentlich im Fremdsprachenunterricht sind, kann die Lehrwerkuntersuchung förderlich für die Qualität und das Material des Fremdsprachenunterrichts sein.

Der theoretische Rahmen dieser Arbeit enthält einen Überblick über die wissenschaftliche Untersuchung der Musik verknüpft mit Fremdsprachenlernen. Weiterhin wird die Rolle von Deutsch als Fremdsprache in Finnland betrachtet und zusätzlich dazu wird die Bedeutung der Lehrbücher bzw. Lehrwerke im Fremdsprachenunterricht erläutert. Die Kapitel 2, 3 und 4 beschäftigen sich mit den oben erwähnten Themen. Danach wird berücksichtigt, welche musikbezogenen Elemente die ausgewählten Lehrwerke dieser Masterarbeit haben. Das Kapitel 5 behandelt die Forschungsmethode der Arbeit und das Kapitel 6 konzentriert sich weiter auf die Analyse. Im Kapitel 7 wird näher auf die Ergebnisse und die Schlußfolgerungen eingegangen.

2 MUSIK UND SPRACHENLERNEN

In diesem Kapitel wird die Beziehung zwischen der Musik und dem Sprachlernen betrachtet. In dem ersten Unterkapitel 2.1 werden allgemein einige Hirnforschungen in Bezug auf Musik betrachtet. Das Unterkapitel 2.2 beschäftigt sich die Musik in Zusammenhang mit dem Sprachenlernen. Die Verwendung der Musik wird einzeln mit dem Üben der Aussprache und des Wortschatzes verknüpft, aber es muss darauf hingewiesen werden, dass sie einander nicht ausschließen. Zusätzlich wird betrachtet, wie Musik mit der Kultur verbunden ist: Neben den konkreten Musikstücken soll Musik vor allem als ein Teil der menschlichen Kultur berücksichtigt werden.

2.1 Musik in der Hirnforschung

Musik hat sowohl neurologische, psychische als auch physische Auswirkungen. Die neurologischen Auswirkungen werden später in diesem Kapitel betrachtet, während auf die psychischen bzw. emotionalen Effekte näher im Kapitel 2.2.4 eingegangen werden. In dem nächsten Abschnitt werden zusammengezogen einige physischen Auswirkungen betrachtet.

Die Emotionen, die durch Musik geschaffen wurden, hatten einen Einfluss auf den physischen Zustand des Zuhörers. Diese physiologischen Veränderungen waren u. a. verlangsamte Herzfrequenz und erhöhte Atemfrequenz. Darüber hinaus wurden Systolischer Blutdruck, diastolischer Blutdruck und mittlerer arterieller Druck erhöht. (Krumhansl 1998, 343.)

Es gibt zahlreiche Untersuchungen, die irgendwie Musik in Bezug auf die Gehirnfunktion behandeln. Särkämö & Huotilainen (2012, 1334) erwähnen, dass in einer Untersuchung nachgewiesen wurde, wie Musik ein ausgedehntes neuronales Netzwerk

aktiviert. Dieses Netzwerk erstreckt sich auf die beiden Gehirnhälften und besteht aus mehreren kortikalen und subkortikalen Bereichen und reguliert u. a. die auditiven, emotionalen, kognitiven und motorischen Gehirnfunktionen. Die oben erwähnten kortikalen und subkortikalen Bereiche regulieren besonders die kognitiven, emotionalen und motorischen Prozesse, die durch Musik produziert werden. (Särkämö & Huotilainen, 2012, 1334-35.)

In der Untersuchung von Blood & Zatorre (2001, 11823) wurde ebenfalls gezeigt, dass Musik die neuronalen Belohnungen und Emotionen ergänzt, die speziell auf biologisch relevante Stimulanzen reagieren. Blood and Zatorre betonen, dass diese Information bemerkenswert sei, denn Musik ist nicht notwendig für das biologische Überleben. Die Tatsache, dass diese Gehirnsysteme auf solch ein abstraktes Stimulans wie Musik reagieren, kann „die emergente Eigenschaft der Komplexität der menschlichen Kognition“ repräsentieren. Ihrer Behauptung nach kann Musik als ein Vorteil des mentalen und körperlichen Wohlbefindens der Menschen gesehen werden, obwohl sie nicht unbedingt notwendig für das Überleben der Menschheit sei. (Blood & Zatorre 2001, 11823.) Huotilainen (2009, 40) schreibt, dass die direkten Auswirkungen der Musik während einer Lernsituation auf den Takt und die Stimmung der Musik aufbauen. Diese Wirkungen, die Musik in dem Zusammenhang mit dem Lernen erzeugt wird, sind eine Summe der beeinflussenden Elemente der Stimmung und der Situation, die die elektrochemische Funktion des Gehirns beeinflussen. Es wird jedoch betont, dass bei der Musikauswahl individuelle Vorlieben berücksichtigt werden müssen, weil Menschen unterschiedlich von der gleichen Musik betroffen sein können. Eine besondere Stimmung, die durch Musik geschaffen wird, kann zu einem Flow-Effekt führen. (Huotilainen 2009, 40.)

Es gibt auch Aspekte, die in Bezug aufeinander widersprüchlich sind, wie beispielsweise der Einfluss der Musik auf das Gedächtnis. Kang und Williamson (2012) führten zwei kleine Untersuchungen über die Wirkung der Hintergrundmusik auf das verbale Gedächtnis durch. Die Ergebnisse zeigten, dass in bestimmten Situationen Hintergrundmusik potenziell das Lernen der Fremdsprachen unterstützen kann. Dies erfordert jedoch, dass Musik und Lernmaterialien einheitlich sind. Kang und Williamson sehen auch eine Verbindung zwischen Musik und Motivation: Freude und Leistungsbereitschaft, die durch die Musik hervorgerufen werden, können wichtige Faktoren dabei sein, ob das Sprachenlernen fortgesetzt wird. Basierend auf der Untersuchung behaupten die Verfasser, dass Hintergrundmusik die Gedächtnisleistung positiv beeinflussen kann. In dem Bericht wird jedoch erwähnt, dass weitere Forschung erforderlich sei. (Kang & Williamson 2012.) Schellenberg & Weiss (2013, 514) behandeln die Verbindung zwischen der Hintergrundmusik und dem Gedächtnis für ein ganzes

Kapitel: Es gibt sowohl Untersuchungen, die die Vorteile der Hintergrundmusik berücksichtigen, als auch Untersuchungen, in denen Musik als eine Störung gesehen wird. Dieser Umstand bleibt unentschieden, denn es hängt von mehreren Aspekten ab, ob die Hintergrundmusik das Gedächtnis verbessert oder behindert. (Schellenberg & Weiss 2013, 516.) Solche Aspekte können beispielsweise persönliche Lerngewohnheiten (Schellenberg & Weiss 2013, 515) oder die Musikrichtung (klassisch, instrumental usw.) sein.

Es wurde nachgewiesen, dass Musik die beiden Gehirnhälften aktiviert (Jolly 1975 und Thain 2010, zitiert nach Fonseca-Mora et al., 2011), wie in der folgenden Tabelle aufgeführt wird.

TABELLE 1: Die Funktion der Gehirnhälften in Bezug auf Musik (Fonseca-Mora et al., 2011)

Die linke Gehirnhälfte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aussprache der Wörter • Der Rhythmus • Die musikalische Ausführung
Die rechte Gehirnhälfte	<ul style="list-style-type: none"> • Der melodische Ausdruck • Der Ton • Die Emotion • Die nonverbale Kommunikation

Auch Tupala & Tervaniemi (2011) behandeln in ihrem Artikel, wie die linke und die rechte Gehirnhälfte in Bezug auf die auditive Verarbeitung funktionieren: Sie stellen fest, dass die linke Gehirnhälfte hauptsächlich kurze Töne und die rechte Gehirnhälfte längere Töne mit den genaueren Tonhöheninformationen prozessieren. Weil eine präzise zeitliche Trennung bei der Verarbeitung der Sprachlaute wichtiger ist, wird die Rolle der linken Gehirnhälfte in Bezug auf die Sprachinformationen betont. Umgekehrt sind die Tonhöheninformationen in der Musik wichtiger. (Tupala & Tervaniemi 2011.) Särkämö & Huotilainen (2012, 1334) teilen diese Ansicht und schreiben dazu, dass das richtige Hörareal eine bessere Frequenzauflösung hat und deswegen Musik vor allem in der rechten Gehirnhälfte verarbeitet wird. Obwohl die linke Gehirnhälfte wesentlicher bei der Sprachverarbeitung und die rechte Gehirnhälfte bei der Musikverarbeitung sind, gibt es jedoch Hinweise darauf, dass auch Sprach- und Musikverarbeitung sich teilweise überschneiden (Jäncke 2012, 1). Nach der Ansicht von Asmaradhani et al. (2018, 79) kann die gleichzeitige Aktion zwischen den beiden Gehirnhälften das Lernen und die Aufbewahrung der Informationen maximieren.

Es ist wichtig zu bemerken, dass die Hirnforschung in Bezug auf Musik ein relativ neues Forschungsgebiet ist. Sowohl Tupala & Tervaniemi (2011, 46) als auch Degraeve (2019, 418) betonen, dass es an empirischen Forschungen mangelt. Auf der anderen Seite unterstreichen Tupala & Tervaniemi (2011), dass Musik schon gute Möglichkeiten in der Hirnforschung gegeben hat, u. a. in den Bereichen des Lernens und der Erforschung der Emotionen.

2.2 Musik als Lernhilfe im Fremdsprachenlernen

Musik kann vielfältig im Fremdsprachenlernen genutzt werden. Im Vergleich zum Beginn des 21. Jahrhunderts ist heutzutage alles erreichbar, ohne sich Mühe zu geben. Das Internet hat es möglich gemacht, dass Musik bzw. Musikstücke und Musiktexte wie nie zuvor zur Verfügung stehen (Schoepp 2011, 1,3). Auch Kuśnierek (2016, 42) schreibt, dass Musik von jedem verwertet werden kann, weil sie erreichbar ist. Deubelbeiss (2013, 28) weist jedoch darauf hin, dass im Unterricht allgemein Musik nicht ernsthaft genug als Hilfsmittel wahrgenommen wird und deswegen ihre Rolle klein bleibt. Es ist wichtig zu betonen, dass Musik gezielt und sachgemäß im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden muss, d. h., dass Musik kein „Bonbon am Freitag in der sechsten Stunde“ sein sollte (Aguiló Bortrás et al. 1995, zitiert nach Esa 2008, 3). Schoepp (2011, 1) meint, dass die Musikstücke, solange sie im Fremdsprachenunterricht in einer Übereinstimmung verwendet werden, von Nutzen sein können. Sonst wird Musik als sogenanntes Füllelement gesehen – wie schon in der Einleitung erwähnt wurde – d. h. die möglichen didaktischen und auf das Lernen bezogenen Elemente der Musik werden ignoriert. Der Einsatz der Musik im Fremdsprachenunterricht wurde schon in der Masterarbeit von Kiviranta ja Mäkelä (2014) untersucht. In der Untersuchung von Kiviranta & Mäkelä wurde die musikbezogenen Verwendungszwecke der Lehrer¹ gefragt, und nur ein Lehrer hat erwähnt, dass er Musik „als Snack“ verwendet. Die interviewten Lehrer haben Musik auf unterschiedliche Weise benutzt, aber alle haben antwortet, dass die Musik für die Erweiterung des Wortschatzes und für die Vermittlung der Zielkultur verwendet kann. (Kiviranta & Mäkelä 2014, 72.) Ihre Masterarbeit, in der sie festgestellt haben, dass die Verwendung der Musik gering war, stammt aus dem Jahr 2014. Sie haben die Lehrbücher für die gymnasiale Oberstufe, nämlich Panorama Deutsch und Genau, analysiert. Panorama Deutsch wurde von Otava publiziert und war die vorher benutzte Lehrbuchreihe für Deutsch als B2- und B3-Sprachen. Genau wird von Sanoma Pro publiziert. Die Lehrbuchreihe wird noch benutzt, weil sie für Deutsch als A1-Sprache geeignet ist.

¹ Mit allen im Text verwendeten Personalbezeichnungen sind wegen der Lesbarkeit und der Erleichterung beide Geschlechter gemeint.

Wenn die Verwendung der Musik basierend auf internationale Forschungen betrachtet wird, können zahlreiche Lernziele des Fremdsprachenlernens, wie beispielsweise sowohl Lese- und Hörverständnis als auch Grammatik, Wörter und kulturelle Aspekte des deutschsprachigen Raums, behandelt und geübt werden (Esa 2008, 1-2). Musik kann auch das Lernen bei abstrakten Prozessen unterstützen; weil die Musikstücke Möglichkeiten für die Entwicklung der Automatisierung bieten, kann gesagt werden, dass die Verwendung der Musikstücke dabei helfen kann, den Sprachentwicklungsprozess zu automatisieren (Schoepp 2011, 2). Die Verwendung der Musikstücke enthält zahlreiche Vorteile. Durch Musik kann beispielsweise „eine positive Lernsituation geschaffen werden, Lernaktivitäten angeregt werden, die Aufmerksamkeit der Lerner verbessert werden, die Spannung oder der Stress verringert werden, die Vorstellungskraft bestärkt werden, die Inspiration und die Motivation entwickelt werden sowie die lustigen Elemente im Unterricht“ hinzugefügt werden. (Asmaradhani et al. (2018, 78.) Ebenfalls können Musikstücke u. a. für Grammatikübungen, Hörverständnis, Wortschatzerweiterung und für eine Inspiration der Schreibübungen verwendet werden (Asmaradhani et al. 2018, 80). Degrave (2019, 412) klassifiziert drei musikbezogene Unterrichtsmethoden, in denen die Musik verwendet werden kann:

1. Die Verwendung der Musikstücke ohne Texte bzw. Hintergrundmusik
2. Die Verwendung der Musikstücke
3. Die Verwendung von rhythmischen Aktivitäten

Es wurde schon in der Einleitung festgestellt, dass es widersprüchliche Ergebnisse in Bezug auf die Hintergrundmusik gibt und deswegen nicht näher auf das Thema eingegangen wird. Mit der rhythmischen Aktivität wird beispielsweise eine Situation gemeint, in der der Lehrer in die Hände klatscht, um den Rhythmus der Sprache zu betonen (Degrave 2019, 412).

Wie schon im Kapitel 2.1 erwähnt wurde, sind die Sprach- und die Musikverarbeitung der Gehirnhälften auch teilweise verbunden, obwohl einige Funktionen in unterschiedlichen Gehirnhälften prozessiert werden. Nach Stansell (2005, 3) gibt es Fähigkeiten, die sowohl für Musik als auch für Sprache wesentlich sind, bzw. „melodische Erkennung, Konturbearbeitung, Klangfarbenunterscheidung, Rhythmus, Tonalität, Wahrnehmung von Sicht, Klang und Form von Symbolen im Kontext“. Dadurch kann die Verwendung der Musikstücke im Fremdsprachenunterricht nützlich sein, denn durch Musik sollen die vier grundlegenden Fähigkeiten zum Sprachenlernen bzw. Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, verstärkt werden. Auch Esa (2008, 6), Israel (2013, 1362) und Schoepp (2011, 2) meinen, dass diese Fähigkeiten mit Musik gestärkt werden können.

Nach Quast (1986, zitiert nach Esa 2008, 3) gibt es sieben Aspekte, auf die die Musik im Fremdsprachenunterricht einen Einfluss hat bzw. „physiologische, psychohygienische und sozialpsychologische Funktionen, Musik als Auslöser von Emotionen und Gefühlsprozessen, als Mittel zur Förderung kognitiver Prozesse und des unbewussten Lernens und als Form und Auslöser von Kommunikationsprozessen“. Eken (1996, 46, zitiert von Schoepp 2011, 2) hat eine Liste erstellt, in der er auf einer konkreten Ebene beschreibt, wie Musik im Fremdsprachenunterricht benutzt werden kann:

1. Präsentation des Themas, der sprachlichen Ansicht, des Wortschatzes usw.
2. Üben der sprachlichen Ansicht, des Wortschatzes usw.
3. Konzentration auf die gemeinsame Lernfehler auf direktere Weise
4. Ermunterung zum intensiven und intensiven Zuhören
5. Anregung zur Diskussion über Einstellungen und Gefühle
6. Ermunterung zur Kreativität und zur Nutzung der Vorstellungskraft
7. Schaffen einer entspannten Klassenzimmeratmosphäre
8. Förderung der Abwechslung und des Spaßes beim Lernen

Obwohl der Fokus von Eken und Quast auf unterschiedlichen Prioritäten liegt, heben beide Texte jedoch die Emotionen und ihre Behandlung hervor. Es ist bemerkenswert, dass der Text von Quast aus dem Jahr 1986 und die Liste von Eken aus dem Jahr 1996 stammen – die Verbindung zwischen Musik und Emotionen in Zusammenhang des Fremdsprachenunterrichts wurde schon frühzeitig erkannt. Musik in Bezug auf die Emotionen wird näher in dem Kapitel 2.2.4 behandelt.

Motivation sollte ebenfalls als ein Teil des Fremdsprachenlernprozesses berücksichtigt werden. Esa (2008, 1-2) meint, dass mit einem gezielten Einsatz der Musik die Lerner motiviert werden können. Diese Tatsache kann beispielsweise dabei konkret genutzt werden, dass schon seit Jahrzehnten Musik bzw. die Bewunderung einer Musikgruppe eine Motivation für das Sprachenlernen ist. Ein Beispiel dafür ist u. a. der sogenannten Tokio Hotel -Boom vor der Wende der 2010er Jahre. Wegen der Band wurde Deutsch wieder u. a. in Frankreich und in Israel gelernt (Isermann 2007; Brautlecht 2008). Wie schon im Kapitel 2.1. erwähnt wurde, sollen die individuellen Vorlieben jedoch berücksichtigt werden.

Letztlich ist es wichtig zu bemerken, dass es sich lohnt zu überlegen, ob die musikalischen Methoden zu jedem Sprachlernenden passen: Persönliche Eigenschaften wie u. a. Hobbys und Interessen spielen eine große Rolle dabei, ob der Einsatz der Musik als ein Nutzen oder sogar als ein Nachteil gesehen werden kann (Degrave 2019, 418).

Welche Art der Musik – und auch welche Sprache – als wichtig identifiziert wird, hat ihre Wurzeln in der Kindheit, denn sie wird durch den Einfluss der Umwelt bestimmt (Tupala & Tervaniemi 2011, 37).

2.2.1 Musik und Wortschatzlernen

Eine gute Beherrschung des Wortschatzes wird als wesentlicher Teil des Fremdsprachenlernens angesehen (Mofareh 2015) und deswegen wird seine Wichtigkeit natürlich oft betont: Ohne Wörter ist es unmöglich, sich auszudrücken. Wie Schopp (2011, 3) erwähnt, sind die Musikstücke oft wiederholend und konsistent. Diese Eigenschaften können einen positiven Einfluss darauf haben, dass die Lerner die wiederholenden, sprachlichen Strukturen der Musikstücke bemerken und sich an sie erinnern. Weil die Wörter in den Musikstücken wiederholt werden, kann gesagt werden, dass die Musik dem Zuhörer dabei helfen kann, sich an die Wörter zu erinnern (Kušnierek 2016, 42). Šišková (2008, 23) schreibt noch, dass Musik auch indirekt nützlich sein kann: Auch wenn das Wort unbekannt und die Bedeutung unklar ist, könnte allein schon die Musik hilfreich sein.

Ein wichtiger Aspekt ist, dass die Musikstücke oft umgangssprachliche Ausdrücke enthalten. In diesem Sinn können die Musikstücke den Lernern dabei helfen, dass sie für solche Sprache sensibilisiert werden, die in informellen Situationen verwendet wird (Schoepp 2011, 3). Die Sprache in den Lehrbuchtexten ist oft sehr formal und entspricht nicht der im Alltag verwendeten Sprache. Wie Allehyani et al. (2017, 1) betonen, sind Lehrbücher für pädagogische Zwecke hergestellt und sind somit "künstliche Materialien". Auch Asmaradhani et al. (2018, 78) betonen, dass Musikstücke authentisches Material bzw. beispielsweise umgangssprachliche Ausdrücke, Slang, Redewendungen und Idiome enthalten. Šišková (2008, 16) meint, dass die Wörter der Musikstücke normalerweise in einem bestimmten Zusammenhang erscheinen und somit die Bedeutung leichter zu verstehen ist. Sie fährt fort, dass der Klang neuer Wörter in Bezug auf die Melodie erinnert werden kann und die Lerner sie sich durch mehrmaliges Hören einprägen können (Šišková 2008, 16).

Wie schon im Kapitel 2.2 erwähnt wurde, kann die Bewunderung einer Musikgruppe eine große Rolle im Fremdsprachenlernen spielen. Šišková (2008, 24) sieht in diesem Zusammenhang auch einen zusätzlichen Faktor in Bezug auf das Wortschatzlernen: Weil die Lerner die Musiker bewundern, wollen sie auch die Texte der Musikstücke verstehen.

2.2.2 Musik und Aussprache

Musik hat mehrere Vorteile auch in Bezug auf die Aussprache. Durch Musik können sowohl einzelne Sprachlaute als auch Wort- und Satzakkente geübt werden. In der Untersuchung von Farmand & Pourgharib (2013) wurde nachgewiesen, dass die Verwendung der englischsprachigen Musikstücke die mündliche Sprachkompetenz der Lerner verbessert hat und sie einen Einfluss auf die Aussprache hatte. Šišková (2008, 19) schreibt ebenso, dass durch das Hören der Musikstücke die muttersprachliche Aussprache gehört werden kann und es die Fähigkeit des Hörens fördert. Musik kann es leichter machen, die prosodischen Merkmale, wie beispielsweise den Akzent und die Intonation, zu erkennen (Asmaradhani et al. 2018, 77). Ebenfalls können Musikstücke auch bei der Unterscheidung der Sprachlaute, sowohl bei Vokalen als auch bei Konsonanten, helfen (Asmaradhani et al. 2018, 77). Mit der Verwendung der Musikstücke können auch einige bestimmte Aspekte der Aussprache behandelt werden. Weil die Musikstücke Beispiele für „authentische, einprägsame und rhythmische Sprache“ enthalten, können sie motivierend für die Lerner sein, vor allem um ihre musikbezogenen Helden zu kopieren. (Asmaradhani et al. 2018, 78-79.)

Esa erwähnt (2008, 6), dass Musik die Aussprache fördert, denn durch das Singen der Musikstücke können u. a. Akzent, Intonation, Rhythmus und Melodie geübt werden. Ebenfalls gibt das Zentralamt für Unterrichtswesen Hinweise auf den Unterricht der Aussprache. Laut ihrem Artikel kann mit der Verwendung der Musik und des gemeinsamen Singens Aufmerksamkeit auf die Tonhöhe gerichtet werden (Das Zentralamt für Unterrichtswesen 2). Hier sollte jedoch berücksichtigt werden, dass das Singen eine riskante Unterrichtsmethode ist, denn es kann bei einigen Lerner zu negativen Emotionen führen.

Weil die Lerner oft Angst vor der Aussprache haben, kann die Verwendung der Musik die damit verbundenen negativen Gefühle reduzieren (Miyake 2004, 77). Dies ist jedoch verbunden mit der Tatsache, dass die Musik auf die Emotionen einen Einfluss hat, d. h. das hat nichts konkret mit der Aussprache zu tun. Andererseits konkretisiert dies, dass die positiven Effekte der Musik nicht notwendigerweise als getrennte Funktionen unterschieden werden können, sondern Musik als eine Gesamtheit gesehen werden sollte, die das Lernen und das Lehren unterstützt.

2.2.3 Musik und Kultur

„Musik ist ein Querschnitt des menschlichen Lebens und der menschlichen Kultur, der Politik und aller menschlichen Tätigkeit“ (Huotilainen 2009, 43). Ebenfalls äußert Esa (2008, 1) die gleiche Ansicht und fügt hinzu, dass Musik sowohl „eine

unentbehrliche Form der menschlichen Kommunikation“ als auch „ein wesentlicher Bestandteil der Kultur“ sei. Auch Molnar-Szakacs & Overy (2006, 235) teilen diese Ansicht: Musik sei „ein universelles menschliches Merkmal“ und sie betonen auch wie wichtig es ist, Musik genießen zu können.

Musik kann somit vielfältig im Fremdsprachenunterricht, insbesondere aus kultureller Perspektive, eingesetzt werden; ihr Potenzial beschränkt sich nicht nur auf die linguistischen Funktionen. Basierend auf dieser Ansicht wird die Verwendung der Musik als Teil der Kulturvermittlung befürwortet, wie beispielsweise Degraeve (2019, 415) erwähnt. Deubelbeiss (2013, 29) schreibt ebenfalls, dass mit der Verwendung der Musikstücke „Werte, Ideale, Geschichte und Natur der Kultur“ vermittelt werden können. Seiner Meinung nach ist Musik ein Hilfsmittel, sich mit der Kultur bekannt zu machen. Ebenfalls meinen Asmaradhani et al. (2018, 78), dass durch Musikstücke die Kultur vermittelt werden kann. Esa meint (2008, 6), dass durch Musik „soziopolitische, historische, kulturspezifische und aktuelle“ Aspekte des deutschsprachigen Raums behandelt werden können, weil es eine große Menge passende Musik gibt.

2.2.4 Musik und Emotionen

Die Emotionen spielen eine große Rolle bei jeder menschlichen Tätigkeit, auch beim Lernen und deswegen ist es wichtig, die Emotionen in Bezug auf die Musik zu betrachten, weil nachgewiesen worden ist, dass Musik Emotionen hervorrufen kann. Hakkarainen et al. (1999, 85) schreiben, dass die wesentlichen Aufgaben der Emotionen die Strukturierung der Aktivitäten und Anpassung an der Umwelt seien. Die Emotionen erleichtern die Aufrechterhaltung der Aktivität. Ebenfalls macht ein positiver emotionaler Zustand die Tätigkeiten einfach und mühelos. (Hakkarainen et al. 1999, 85.) Musik hat die besondere Fähigkeit, starke Emotionen bei den Zuhörern hervorzurufen (Särkämö & Huotilainen, 2012, 1337). Durch Musik können verschiedene Emotionen bewirkt und stimuliert werden; Menschen können sich nämlich spontan und mühelos mit der Musik identifizieren. Diese Identifizierungen führen oft zu emotionalen Reaktionen. (Molnar-Szakacs & Overy 2006, 235.) Ebenfalls kann Musik die Stimmung verändern (Koelsch 2010, 131). Auch Asmaradhani et al. (2018, 77) erkennen die positiven Auswirkungen der Musik in Bezug auf die Emotionen an: Sie behaupten, dass bestimmte Musikstücke, auch ohne an sie zu denken, dazu benutzt werden können, gewünschte Stimmungen hervorzurufen. Musik wird sogar als ein wirksameres Mittel im Vergleich zum Sprechen in Bezug auf den emotionalen Ausdruck gesehen (Tupala & Tervaniemi 2011, 44). Musik ist auch ein wichtiges Mittel in Bezug auf das Insichgehen. Vor allem suchen und drücken die Jugendlichen ihre Identität durch die Musik aus. (Tupala & Tervaniemi 2011, 36.)

Musik kann auf die Stimmung einen Einfluss haben, sowohl individuell als auch kollektiv. Dolean & Dolean (2014) haben die Auswirkungen der Verwendung der Musikstücke während des Unterrichts in Bezug auf Angst im Fremdsprachenunterricht untersucht, und es wurde nachgewiesen, dass Musikstücke die Angst vermindern können. Weil die Angst im Fremdsprachenunterricht das Lernen vielseitig behindern kann, sollte auf der einen Seite überlegt werden, ob die Verwendung der Musik das vermindern könnte. Auf der anderen Seite sollen, wie schon gesagt, auch die individuellen Eigenschaften berücksichtigt werden.

Juslin & Västfjäll (2008, 563-568) beschreiben sechs psychologische Mechanismen, die mit Musik und Emotionen verbunden sind. Sie sind:

1. Hirnstammreflex (brain stem reflex)
Der Hirnstammreflex bedeutet einen Zustand, in dem ein Gefühl durch Musik ausgelöst wird, wenn der Hirnstammreflex ein potenziell wichtiges oder dringendes Ereignis signalisiert.
2. Evaluative Konditionierung (evaluative conditioning)
Hiermit ist eine Situation gemeint, in der Musik eine gewisse Konnotation hervorruft. Die Verfasser geben ein Beispiel: Eine bestimmte Musik, die in Verbindung mit einem freudigen Ereignis gespielt wird, wie beispielsweise das Treffen mit einem besten Freund. Am Ende schafft diese Musik ein Gefühl der Freude, auch wenn die Person nicht mit ihrem besten Freund zusammen ist.
3. Emotionale Ansteckung (emotional contagion)
Mit der emotionalen Ansteckung ist ein Prozess gemeint, bei dem der Zuhörer den emotionalen Ausdruck der Musik perzipiert und diesen Ausdruck intern nachahmt. Die Verfasser geben ein Beispiel: Falls ein Musikstück traurige Elemente, wie beispielsweise ein langsames Tempo, enthält, ruft das Traurigkeit bei dem Zuhörer hervor.
4. Visuelle Bilder (visual imagery)
Dies bedeutet eine Situation, in der visuelle Bilder ausgedacht werden können. Die Emotionen werden durch Musik ausgelöst und dadurch kann der Zuhörer sich diese visuellen Bilder vorstellen.
5. Episodisches Gedächtnis (episodic memory)

Mit dem episodischen Gedächtnis ist ein Prozess gemeint, in dem eine Emotion ausgelöst wird, weil die Musik eine Erinnerung bei dem Zuhörer hervorrufen kann.

6. Musikalische Erwartung (musical expectancy)

Die musikalische Erwartung bedeutet eine Situation, in der Emotionen ausgelöst werden können, weil der Zuhörer schon Erwartungen auf das Musikstück hat. Diese Erwartungen können sowohl verletzend, verzögernd als auch verstärkend sein.

Krumhansl (1998, 336) unterstreicht jedoch, dass ein grundlegendes Problem mit der Beziehung zwischen Musik und Emotion ist, ob die Musik Emotionen in dem Zuhörer auslöst oder ob es nur darum geht, dass der Zuhörer die Emotionen zum Ausdruck bringt, die er in der Musik erkennt.

3 FREMDSPRACHENUNTERRICHT IN FINNLAND

In diesem Kapitel wird näher auf den Fremdsprachenunterricht in Finnland eingegangen. Die verschiedenen Lehrgänge des finnischen Fremdsprachenunterrichts werden beispielsweise vorgestellt. Wie in der Einleitung erwähnt wurde, sind die Lehrwerke, die in dieser Masterarbeit untersucht wurden, für Deutsch als B2- und B3-Sprachen geeignet. Die Terminologie, bzw. die Ausdrücke A- und B-Sprachen, die in dem finnischen Fremdsprachenunterricht verwendet werden, werden in den nächsten Unterkapiteln erklärt. In dieser Masterarbeit wird der Ausdruck die Klassen 1-9 benutzt und nicht Grundschule, weil das Wort Grundschule (Finnisch: peruskoulu) eine unterschiedliche Bedeutung in der deutschen Sprache bzw. im deutschen Schulsystem hat. Die Klassen 1-6 und die Klassen 7-9 können inoffiziell voneinander getrennt werden (Finnisch: alakoulu & yläkoulu). Nach den Klassen 1-9 kann entweder eine gymnasiale Oberstufe (Finnisch: lukio) oder eine berufsbildende Schule (Finnisch: ammatikoulu) gewählt werden.

3.1 Die Lehrgänge des finnischen Fremdsprachenunterrichts

Der Fremdsprachenunterricht in Finnland kann in drei Teile aufgeteilt werden: Gemeinsame bzw. obligatorische, freiwillige und wahlfreie Sprachen. Die erste obligatorische Fremdsprache bzw. A1-Sprache beginnt folglich heutzutage in der 1. Klasse. In der Praxis ist die A1-Sprache Englisch, obwohl in manchen Schulen A1-Sprache eine andere Sprache als Englisch sein kann. Auf Wunsch kann der Schüler die freiwillige bzw. A2-Sprache in der 4. oder 5. Klasse beginnen. Das Sprachangebot variiert je nach Schulen und Städten, aber die häufigsten A2-Sprachen sind nach der Grafik von Vipunen (Statistikzentrum des Zentralamts für Unterrichtswesen) Englisch, Schwedisch, Deutsch und Spanisch. Faktoren, die sich auf die Situation auswirken, sind u. a. die

Größe und die Bevölkerung der Stadt, die demografische Struktur und die wirtschaftlichen Umstände (SUKOL A).

Die zweite obligatorische Fremdsprache bzw. B1-Sprache beginnt in der 6. Klasse und sie ist für finnischsprachige Schulen hauptsächlich die andere Amtssprache bzw. Schwedisch². Nach dem Zentralamt für Unterrichtswesen lernt nur ein Prozent der Schüler der finnischsprachigen Schulen eine andere Sprache als Schwedisch als B1-Sprache (Das Zentralamt für Unterrichtswesen 2019, 2). Eine andere freiwillige Sprache bzw. B2-Sprache kann in den Klassen 7-9 angefangen werden. Besonders hervorzuheben ist, dass fast Zwei Drittel der Schüler, die eine B2-Sprache wählen, Mädchen sind. Die Popularität der B2-Sprachen war 1996 am höchsten: 43 % der Schüler der Klassen 8-9. lernten eine freiwillige Sprache. Im Jahr 2017 nur etwa 17 % der Schüler der Klassen 8.-9. lernten eine B2-Sprache, d. h, dass in etwas mehr als zwanzig Jahren die Zahl der B2-Lernenden auf weniger als die Hälfte gesunken ist. (Das Zentralamt für Unterrichtswesen 2019, 4-6.) Die beliebtesten B2-Sprachen sind seit langem Deutsch und Französisch, obwohl Spanisch deutlich seine Popularität in den letzten Jahren vermehrt hat. Beispielsweise in der Stadt Jyväskylä ist Spanisch gerade die beliebteste B2-Sprache (vipunen.fi). Zusätzlich können noch weitere Fremdsprachen bzw. B3-Sprachen gewählt werden.

Für alle Abschlüsse in der berufsbildenden Schule gehören obligatorischer Unterricht in der zweiten Amtssprache und in einer Fremdsprache. In der Berufsausbildung wird hauptsächlich Englisch als eine obligatorische Fremdsprache unterrichtet (SUKOL A). In den Hochschulen bzw. in den Universitäten und Fachhochschulen ist die andere Amtssprache und mindestens eine Fremdsprache obligatorisch. In Universitäten und Fachhochschulen gibt es Sprachzentren als separate Institutionen und ihre Kursangebot in den Fremdsprachen ist im Allgemeinen sehr vielfältig.

Wie schon in der Einleitung erwähnt wurde, ist der finnische Fremdsprachenunterricht traditionell sehr Lehrbuch-zentriert. Ein Grund dafür ist, dass die Lehrwerke sich genau an dem finnischen Rahmenlehrplan orientieren, und folglich ist es leicht und unkompliziert für Lehrer, sich auf Lehrbücher zu verlassen. Neuner (2007, 400) meint sogar, dass das Lehrwerk kein Hilfsmittel des Rahmenlehrplans ist, sondern dass es der heimliche Lehrplan des Unterrichts sei. Auch Luukka et al. (2008, 67) teilen diese Ansicht. Die Bedeutung der Lehrwerke im finnischen Fremdsprachenunterricht wird

² Auch wenn Schwedisch die andere Amtssprache Finnlands ist, wird es in diesem Zusammenhang trotzdem als eine Fremdsprache betrachtet. Ein Grund dafür sind vor allem die sprachlichen Unterschiede zwischen Finnisch und Schwedisch; die beiden Sprachen werden bemerkenswert unterschiedlich gelernt.

tiefer im Kapitel 4 behandelt, aber schon in diesem Zusammenhang ist es wichtig zu bemerken, dass Lehrwerke eine zentrale Rolle im Fremdsprachenunterricht spielen.

Die Verengung der finnischen Sprachkenntnisse ist zu einem Phänomen geworden, das Anlass zur Sorge gibt. Die Popularität der englischen Sprache wird durch ihre Position als Mittel für globale Kommunikation erklärt und die wachsende Ansicht ist, dass andere Sprachkenntnisse nicht erforderlich seien. Das Lernen der freiwilligen Sprachen hat sich in den letzten zwanzig Jahren vermindert (Das Zentralamt für Unterrichtswesen 2019, 1). Nach dem finnischen Fremdsprachenlehrerverband (Finnisch: Suomen kieltenopettajien liitto ry) sind die häufigsten Fremdsprachen, die in Finnland unterrichtet werden, Englisch, die andere Amtssprache (Schwedisch oder Finnisch), Deutsch, Französisch, Russisch, Spanisch, Italienisch und Chinesisch (SUKOLA).

3.2 Deutsch als Fremdsprache

Mit Deutsch als Fremdsprache werden verschiedene deutschsprachige Tätigkeiten gemeint, die durch nicht-Muttersprachliche ausgeführt werden (Helbig et. al 2001A, Vorwort). Von dem Begriff DaF kann der nahestehende Begriff DaZ bzw. Deutsch als Zweitsprache getrennt werden. Die Unterscheidung zwischen diesen eng verwandten Begriffen ist nicht komplett eindeutig. Nach Rösch (2011, 17) ist ein wesentlicher Unterschied zwischen den Begriffen DaF und DaZ das Ziel des Sprachgebrauchs: Im Vergleich zum Fremdsprachenlernen bzw. DaF wird im DaZ die Erwartung der Zweitspracherwerb hervorgehoben. Bei der Unterscheidung ist ebenfalls der geographische Faktor wichtig: In der Regel wird DaF im Ausland und DaZ im Inland gelernt (Reich 2001A, 56). Auf der anderen Seite betont Rösler (2012, 30), dass die Unterscheidung zwischen den Begriffen innerhalb (DaZ) und außerhalb (DaF) ebenfalls ihre eigenen Probleme enthält. Auf allgemeiner Ebene ist es relevant, den Unterschied zwischen den beiden Begriffen zu unterstreichen und insbesondere im deutschsprachigen Kontext ist eine Unterscheidung auch wesentlich. Für den theoretischen Rahmen dieser Masterarbeit ist es jedoch nicht wichtig, diese Begriffe und ihre Ähnlichkeiten oder Unterschiede auf einer tieferen Ebene anzugehen. In dieser Masterarbeit wird der Begriff DaF benutzt, weil in diesem Zusammenhang Deutsch als eine Fremdsprache betrachtet wird.

Deutsch ist eine der meistgesprochenen Sprachen Europas und es ist die am meisten gesprochene Muttersprache in der Europäischen Union, auch vor dem Brexit. Aus einer globalen Perspektive betrachtet, spielt die deutsche Sprache noch eine wichtige

Rolle, obwohl schon für eine längere Zeit Englisch als *lingua franca*³ die Bedeutung des Deutschen und auch des Französischen innerhalb Europas verringert hat. Nach Goethe-Institut lernen weltweit mehr als 15,4 Millionen Personen Deutsch als Fremdsprache. Ein beträchtlicher Teil, nämlich 11,2 Millionen, befindet sich in Europa. Nach der Erhebung des Goethe-Instituts ist das Lernen der deutschen Sprache besonders in Afrika und Asien angestiegen, aber beispielsweise in den USA ist die Zahl der Lerner gesunken. Allerdings wird DaF überall auf der Welt gelernt (Huneke & Steinig 2010, 55). Wenn Deutsch an den Schulen der nicht-deutschsprachigen Ländern unterrichtet wird, kann vermutet werden, dass Deutsch ebenfalls an den Hochschulen unterrichtet wird (Ammon 2001A, 74). Auch wenn es keine germanistischen Abteilungen gibt oder diese Abteilungen schon geschlossen sind, werden Deutschkurse angeboten – auch an Orten, wo es vorher kein Germanistik-Studium gab (Huneke & Steinig 2010, 57). Es soll bemerkt werden, dass es bis auf den heutigen Tag eine Nachfrage nach der deutschen Sprache gibt. Dies hat auch ein neues Problem geschaffen: Es gibt einen Mangel an Deutschlehrkräften (Goethe-Institut).

3.3 DaF in Finnland

Die deutsche Sprache ist herkömmlich eine wesentliche Sprache in Finnland und sie hat immer noch eine zentrale Position (Liefländer-Koistinen & Koskensalo 2001B, 1487). Auch Hyvärinen (2003, 207) erkennt die wichtige geschichtliche Rolle des Deutschen. Deutsch war in den letzten Jahrzehnten eine der meistgelernten Fremdsprachen Finnlands, was zumindest teilweise durch politische und historische Elemente erklärt werden kann. Die Wurzeln einer Professur für die Germanistische Philologie an der Universität Helsinki zurückgehen bis zu zwei Jahrhunderten und diese Stelle gibt es immer noch (Liefländer-Koistinen & Koskensalo 2001B, 1487). In den 1930er Jahren war Deutsch vor allem die Sprache der Wissenschaft. Dies spiegelte sich konkret beispielsweise in der Situation wider, dass eine beträchtliche Anzahl von Professoren an der Universität Helsinki Deutsch sprach und schrieb (Numminen 1987, 380, zitiert nach Piri 2001, 105) während es nur eine Handvoll Professoren gab, die Englisch konnten und verwendeten. Der deutsche Einfluss war auch im kulturellen Leben stark sichtbar (Piri 2001, 105).

Als ein Schulfach war Deutsch ein der beliebtesten Fremdsprachen am Anfang des 20. Jahrhunderts bis zu den 60er Jahre (Liefländer-Koistinen & Koskensalo 2001B, 1487). Wie schon im Hauptkapitel 2 erwähnt wurde, ist das Lernen der Fremdsprachen bzw.

³ „Eine Sprache, die für die Kommunikation zwischen Gruppen der Menschen verwendet wird, die verschiedene Sprachen sprechen.“ (Cambridge Dictionary, 2021)

das Lernen der deutschen Sprache deutlich abgesunken: Die Auswahl der deutschen Sprache als eine B2-Sprache ist seit der Jahrtausendwende um 2,1 % gesunken (Das Zentralamt für Unterrichtswesen 2019, 4). Dies ist jedoch kein neues Phänomen, das nur durch die wachsende Rolle der englischen Sprache erklärt werden kann: Im Jahr 1962 hatten 42,6 % der Schüler Deutsch als die A1-Sprache gelernt, aber 1974 war die Zahl nur 8 %, d. h. in etwas mehr als zehn Jahren hat daher eine dramatische Veränderung stattgefunden (Piri 2001, 114). Vor weniger als 50 Jahren gab es keine moderne globale Welt mit einem Schwerpunkt auf der englischen Sprachkompetenz und trotzdem war die Veränderung beim Lernen der deutschen Sprache als eine A1-Sprache beträchtlich. Dennoch hat die deutsche Sprache ihre Stellung in Finnland befestigt. Sie ist nach wie vor eine der an den häufigsten gelernten Fremdsprachen des Landes. Beispielsweise haben die Wiedervereinigung und der Beitritt zur Europäischen Union eine wichtige Rolle dabei gespielt, warum Anfang der 2000er Jahre Deutsch als eine verlockende Sprache eingestuft wurde (Liefländer-Koistinen & Koskensalo 2001B, 1487).

Weil Deutschland der größte Handelspartner Finnlands ist (Liefländer-Koistinen & Koskensalo 2001B, 1490; Karismo, 2021), gibt es immer noch einen bedeutenden Bedarf an dem Deutschen (siehe beispielsweise Breckle & Rinne, 2016). 2020 war die gesamte Zahl der Deutschlerner Finnlands 36 625. 2015 war diese Zahl 47 724 bzw. über zehntausend mehr – im Vergleich zum Jahr 2015 war der Rückgang -4.302 (Datenerhebung des Auswärtiges Amtes 2015 & 2020). Nach der Erhebung von StADaF (StADaF 2000) war Finnland auf dem 10. Platz in Bezug auf die DaF-Lerner im Verhältnis zur Einwohnerzahl in Prozent.

3.4 DaF in der gymnasialen Oberstufe

Die gymnasiale Oberstufe ist normalerweise eine dreijährige allgemeinbildende Ausbildung, die die Lerner für das Hochschulstudium vorbereitet, d. h. die gymnasiale Oberstufe bietet keine berufsorientierte Ausbildung an. Die gymnasiale Oberstufe zielt auf das Abitur ab, was eine Qualifikation für das weitere Studium an einer Hochschule anbietet. In diesem Sinn wäre Gymnasium das deutsche Äquivalent. In diesem Kapitel wird näher auf den Rahmenlehrplan des Fremdsprachenunterrichts der gymnasialen Oberstufe eingegangen und das Fach Deutsch wird näher betrachtet.

Nach LOPS 2019 basiert der Fremdsprachenunterricht in der gymnasialen Oberstufe auf die Verstärkung der Fähigkeiten und das Sprachbewusstsein, die in den Klassen 1-9 gelernt wurden. Fremdsprachen sind ein Teil einer größeren Gesamtheit bzw.

einer Spracherziehung, in der das Ziel ist, die verbindenden Faktoren der verschiedenen Sprachen in Bezug auf zueinander, aber auch die Rolle der Sprachen in Bezug auf das Lehren und das Lernen, zu identifizieren. Die Spracherziehung soll den parallelen Sprachgebrauch, die Entwicklung der Multiliteralität und die Fähigkeiten in verschiedenen Sprachgemeinschaften umzugehen, fördern. Die Lerner werden zu einem vielfältigen Sprachgebrauch ermutigt; alle Arten der Sprachkenntnisse sollen erkannt werden. Interpretationen und die Produktion der unterschiedlichen Texte und Texttypen verstärken vielfältige Sprachkenntnisse. Ziel ist es, Schritt für Schritt von alltäglichen Grundkenntnissen zu mehr akademischen Sprachkenntnissen zu entwickeln. Die Lerner werden dazu angewiesen, ihre Kenntnisse der Zielsprache zu entwickeln und ihre Multiliteralität zu erweitern. Dadurch soll das Wissen der Sprachen, sowohl die Strukturen und Funktionen der Sprache als auch die Verbindungen der verschiedenen Sprachen gefördert werden. (LOPS 2019.)

Der Inhalt der Lehrgänge der B2- und B3-Sprachen ist einheitlich: Die besondere Aufgabe der B2- und B3-Sprachen ist die Erweiterung des sprachlichen Repertoires. Außerdem werden die Lerner zu einem fortwährenden Sprachenlernen als ein Teil des lebenslangen Lernens ermutigt. Die Sprach- und Kulturkenntnisse sollen in Bezug auf die Zielsprache verstärkt werden. Der Unterricht weist den Lernern dazu an, wie das Lernen einer neuen Sprache das Verständnis der Verbindung zwischen dem Denken und der Sprache fördert. Im Unterricht wird anfangs die mündliche Sprachkompetenz betont. Die Absicht ist ebenfalls den Lernern zu zeigen, wie schon eine geringe Sprachkompetenz es ermöglicht, die schriftlichen Darstellungen in der Zielsprache zu verstehen. Eine neue Sprache sollte nützlich in der Zukunft, wie beispielsweise in der Fortbildung und im Arbeitsleben, sein. Der Unterricht soll ebenfalls den Lernern dabei helfen, dass sie erkennen könnten, wie eine neue Sprache auch das andere Lernen fördert. (LOPS 2019.)

Es gibt keine wesentlichen Unterschiede zwischen den landesweiten Studien in Bezug auf die Lehrgänge der B2- und B3-Sprachen. Der Schwerpunkt der Anfangsphase ist auf die mündlichen und auf sie bezogenen kleinen schriftlichen Interaktionssituationen. Beim Lernen wird besonders die Wichtigkeit der mündlichen Kommunikation betont: Der Schwerpunkt wird schon von Anfang an auf die Aussprache gelegt, während die schriftliche Kommunikation schrittweise erhöht wird. Die Multiliteralität soll durch Literatur, Film, Musik, Theater, bildende Kunst bzw. Media und verschiedene Textsorten entwickelt werden. In diesem Zusammenhang ist der einzige Unterschied zwischen den B2- und B3-Sprachen bei dem Zertifikat der mündlichen Sprachkompetenz: In dem B2-Sprachunterricht kann es zu jedem Zeitpunkt gegeben werden, aber in dem B3-Sprachunterricht erst ab Modul 3 mit den besonderen Anweisungen des

Zentralamt für Bildungswesen. (LOPS 2019). Die Kurse des Deutschen in der gymnasialen Oberstufe gehören zu den vertiefenden Studien. Der 1. und 2. Kurs der B3-Sprache sind für Anfänger geeignet. Normalerweise werden die Gruppen der B2- und B3-Lernenden sich später kombiniert, d. h. im Allgemeinen gibt es weitgehend B2-Sprachunterricht.

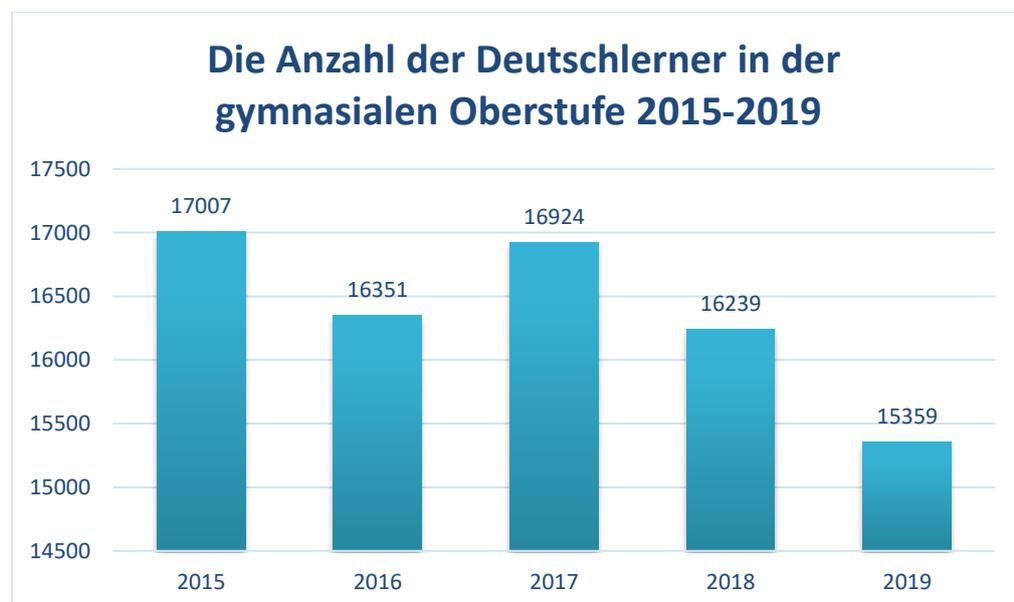


ABBILDUNG 1: Die Anzahl der Deutschlerner in der gymnasialen Oberstufe 2015-2019. Quelle: Tilastokeskus 2021.

Der Fremdsprachenunterricht in der gymnasialen Oberstufe konnte einige Hindernisse nicht vermeiden. Einige dieser Herausforderungen beziehen sich auf externe Faktoren, wie auf die lokalen Ressourcen des Sprachangebots, aber auch die internen Faktoren der Lerner (z.B. die Motivation) wirken sich aus. Das Lernen der A2-Sprache, das in den Klassen 1-9 angefangen werden kann, hört am Anfang der gymnasialen Oberstufe sehr häufig auf. Das größte Problem liegt darin, dass wegen der geringen Anzahl der Lerner keine Unterrichtsgruppen gebildet werden können. Die 'Lösung' dafür ist, dass den Lernern die Anfängerkurse vorgeschlagen werden. Es muss auch bemerkt werden, dass es zahlreiche Unterschiede zwischen den Städten gibt. Ein weiterer Faktor, der sich auf die Begeisterung für das Sprachenlernen auswirkt, ist der reduzierte Nutzen für das Hochschulstudium: Beim Numerus Clausus einer Universitätsausbildung wird beispielsweise die fortgeschrittene Mathematik vor einer anderen A1-Sprache oder die Geschichte vor einer B1-Sprache bevorzugt, auch wenn der Bewerber sich für Anglistik bewirbt (Opintopolku). Auf der anderen Seite vermindert die Teilnehmerzahl sich an den schriftlichen Prüfungen zum Abitur der Fremdsprachen konsequent seit 2012 und der deutlichste Unterschied kann besonders im Fach Deutsch gesehen werden (SUKOL B) – also schon vor der Erneuerung des

Zugangs zum Universitätsstudium.

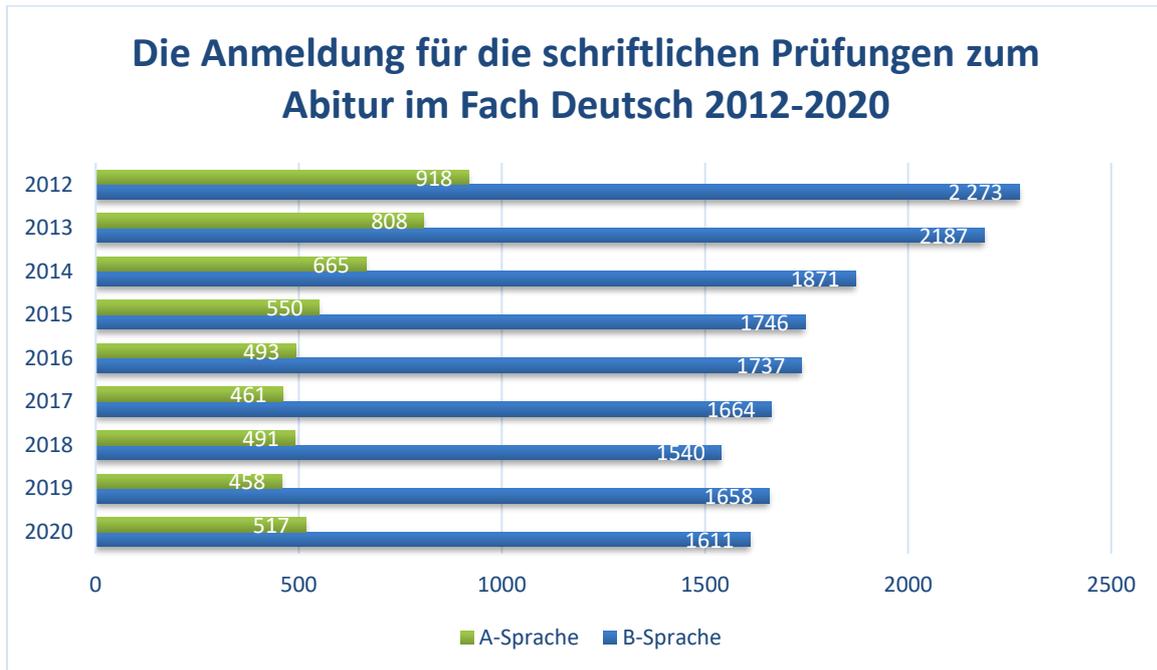


ABBILDUNG 1: Die Anmeldung für die schriftlichen Prüfungen zum Abitur im Fach Deutsch 2012-2020. Quelle: Ylioppilastutkintolautakunta 2021.

4 LEHRWERKE IM FINNISCHEN FREMDSPRACHENUNTERRICHT

In diesem Kapitel wird näher auf die Lehrbücher bzw. Lehrwerke eingegangen. Die Gestaltung der Lehrwerke wird kurz im Kapitel 4.1 behandelt und im Kapitel 4.2 wird die Bedeutung der Lehrwerke in Bezug auf den finnischen Fremdsprachenunterricht betrachtet. Es soll zuerst berücksichtigt werden, dass Lehrwerkuntersuchung ein inkohärenter Forschungsbereich ist: Es gibt zahlreiche Masterarbeiten und einige Abschlussarbeiten, die in Fachhochschulen geschrieben wurden, aber es gibt keine planmäßigen Untersuchungen. Ein erheblicher Anteil der Lehrbuchanalysen, sogar 95 %, sind ausdrücklich Masterarbeiten was sich auf keinen Fall die Wichtigkeit dieses Gegenstands widerspiegelt. (Hiidenmaa 2014, 28.) Auch Ruuska (2014, 18) wundert sich darüber, warum die Forscher im Bereich der Lehr- und Lernforschung minimale Interesse an den Lehrwerken haben.

4.1 Die Gestaltung der Lehrwerke

Zuerst ist es wesentlich einen Unterschied zwischen den Begriffen Lehrwerk und Lehrbuch zu bemerken, bevor näher auf das Thema eingegangen wird. Neuner (2007, 399) beschreibt, dass mit Lehrbuch ein einzelnes zusammenhängendes gedrucktes Buch gemeint ist und es Hilfsmittel zum Lehren und Lernen enthält. Darüber hinaus verfügt das Lehrbuch über eine klare didaktische und methodische Zusammenstellung. Der Begriff Lehrwerk bedeutet wiederum eine größere Gesamtheit: Er umfasst viele verschiedene Teile wie zum Beispiel Lehrbücher, Arbeitsbücher, Tonbänder, Videoclips etc. Jeder einzelne Teil hat seine eigenen didaktischen Eigenschaften und ihr Zweck soll in dem Leitfaden für Lehrer erklärt werden. (Neuner 2007, 399.) Die möglichen finnischsprachigen Übersetzungen könnten beispielsweise oppikirja und

oppimateriaali sein (Ruuska 2014, 17). In dieser Masterarbeit wird der Begriff Lehrwerk bevorzugt, weil neben den Lehrbüchern auch die Audiodateien und zusätzliche Materialien analysiert wurden.

Es gibt keinen besonderen Beruf, der sich auf die Gestaltung der Lehrwerke spezialisiert, denn die meisten Verfasser der Lehrwerke sind entweder Lehrer, Forscher oder andere arbeitende Personen (Vahtola 2014, 179). Ein Lehrbuch wird normalerweise von fünf bis sieben Jahre benutzt. Wenn ein Lehrbuch in einer guten Art und Weise aufgenommen wird und der Verleger mit dem Lehrbuch und mit dem Verkauf fortfahren will, wird der erste Band einer Lehrbuchreihe nach vier oder fünf Jahre erneuert. (Pietiäinen 2014, 58.) Die Lehrwerke werden in regelmäßigen Abständen verändert bzw. erneuert. Einige Gründe dafür sind beispielsweise die Senkung der Verkaufszahlen einer zuvor veröffentlichten Lehrbuchreihe, ein neuer Rahmenlehrplan wird veröffentlicht oder Marktanteile sollen mit einer neuen Alternative erhöht werden. (Ruuska 2014, 18.) Darüber hinaus wird die Erneuerung der Lehrwerke auch durch die veränderten Ansichten des Lernens und der Lernwerke, die es unterstützen, beeinflusst (Tossavainen 2014, 187).

Otava und Sanoma Pro sind mit Abstand die größten Lehrbuchverlage Finnlands. Aus diesem Grund beherrschen sie ebenfalls den Lehrbuchmarkt der Klassen 1-9 und der gymnasialen Oberstufe (Pietiäinen 2014, 63). Der Marktanteil von Sanoma Pro war über 60 % und der Marktanteil von Otava fast 35 %, also insgesamt 95 % des Marktanteils wird sich zwischen diesen Verlagen verteilt. Edita und Schildts & Söderströms (mit Edukustannus) teilen sich das restliche fünf Prozent. (Pietiäinen 2014, 64.)

Neuner (2007, 400) bezeichnet fünf Bedingungen, d. h. legitime, reflexive, institutionelle, konstruktive und materielle Aspekte, die bei der Gestaltung der Lehrwerke berücksichtigt werden sollen. Diese Bedingungen werden wie folgt beschrieben: Unter legitimen Bedingungen werden solche Perspektiven verstanden, auf die Gesellschaft einen Einfluss hat, beispielsweise die Beziehungen mit den Ländern der Zielsprache. Die erziehungswissenschaftlichen Ansichten definieren die reflexiven Bedingungen, und institutionelle Forderungen basieren auf den Rahmenlehrplänen. Analytische Bedingungen stehen im Zusammenhang mit sprach-, text- und landeswissenschaftlichen Faktoren. Mit den konstruktiven Bedingungen werden lernpsychologischen Erwägungen gemeint, während materielle Bedingungen mit konkreten Aspekten, wie mit dem Markt und dem Preis, zu tun haben. (Neuner 2007, 400.)

Die Gestaltung der Lehrwerke wird somit durch viele verschiedene Aspekte beeinflusst, die nicht notwendigerweise direkt mit der Gestaltung zu tun haben, sondern

bei denen es indirekte Auswirkungen gibt. Neuner äußert (2007, 400), dass eine Veränderung der oben erwähnten Bedingungen passieren sollte, könnte sie auch einen bedeutenden Einfluss auf die Gestaltung der Lehrwerke haben. Er schreibt ebenfalls zu (2007, 400), dass die Lehrwerke die Ansichten und Meinungen ihrer Zeit widerspiegeln. Englund (1999, 338) schreibt, dass der Rahmenlehrplan speziell einen Einfluss auf die Lehrbücher hat, aber im Laufe der Zeit wirkt sich einer auf den anderen aus, d. h. sie werden sich aneinander angepasst. Er äußert, dass die Lehrbücher auch Informationen über die Gesellschaft übermitteln kann; beispielsweise über die Kenntnisse und die Werte. Sie beschreiben, was sozial akzeptiert ist; deswegen dienen sie ebenfalls als ein Mittel der Beeinflussung. (Englund 1999, 338.) Der größte äußere Einfluss, der sich auf die Gestaltung der Lehrwerke auswirkt, ist der Lehrer, denn zum Schluss wählt er, was für Lehrwerke er verwendet (Vahtola 2014, 178). Es gibt auch Lehrer, die ihre Lehrwerke selbst aufbauen (Kallio 2014, 261).

Eine große Veränderung bei der Gestaltung ist im 21. Jahrhundert geschehen, denn aufgrund des technischen Fortschritts haben die Lehrwerke sich erneuert: Die digitalen Materialien stehen immer mehr neben den traditionellen Lehrbüchern zur Verfügung (Hiidenmaa 2014, 35). In dieser Masterarbeit ist es nicht relevant, die digitalen Lehrwerke umfassender zu behandeln, aber die Bedeutung der digitalen Lernmaterialien darf jedoch nicht für klein gehalten werden.

4.2 Lehrwerke im finnischen Fremdsprachenunterricht

Wie schon in der Einleitung und im Kapitel 3 erwähnt wurde, spielen die Lehrwerke im finnischen Fremdsprachenunterricht eine große Rolle. Ruuska bezeichnet (2014, 22), dass der Zweck der Lehrwerke u.a. "Lernen der Grundlagen, Verstand der Sachen und Erweiterung der Welt" seien. Die landesweiten Verpflichtungen des (Fremdsprachen)unterrichts, die im Rahmenlehrplan hergestellt wurden, wie die Ziele und Inhalte, werden in den Lehrwerken realisiert (Ruuska 2014, 44). Es wirkt sich direkt darauf aus, dass der finnische Fremdsprachenunterricht allgemein Lehrbuch-konzentriert ist (Luukka et al. 2008 & Ruuska 2014). Ruuska meint (2014, 18), dass es ein Grund dafür sei, warum Lehrbücher eine Selbstverständlichkeit geworden sind. Nach der Anfrage von Luukka et al. (2008, 67) haben 70 % der Fremdsprachenlehrer antworteten, dass ausdrücklich das Lehrbuch am wesentlichsten in Bezug auf den Lehrplan ist. Der Unterschied zwischen dem muttersprachlichen Unterricht bzw. Finnischunterricht war bedeutend, denn nur 34 % der Finnischlehrer erwiderten, dass das Lehrbuch einen großen Einfluss auf die Lernziele hat.

Lehrwerke sind weithin nach dem Rahmenlehrplan gestaltet. Das Lehrwerk spielt also eine große Rolle bei den didaktischen Entscheidungen und wirkt sich auf die Unterrichtsmethoden aus (Neuner 2007, 399-400). Darüber hinaus haben die Texte der Lehrbücher einen großen Einfluss darauf, was im Fremdsprachenlernen als wichtig betrachtet wird (Luukka et al. 2008, 64). In den Lehrbüchern werden nur bestimmten Aspekten betont (Luukka et al. 2008, 64), was bedeutet, dass die eigenen Interessen des Lehrers oder der Lernenden nicht berücksichtigt werden können. Auch Englund (1999) berücksichtigt der geringe Einfluss der Lerner, wenn es um die Themen und Lernmethoden der Lehrbücher geht.

5 MATERIAL UND VORGEHEN

In diesem Kapitel wird näher auf die Materialien und die Vorgehensweise dieser Masterarbeit eingegangen. Das Kapitel 5.1 und seine Unterkapitel behandeln die ausgewählten Lehrwerke dieser Masterarbeit. Die Forschungsmethode wird im Kapitel 5.2 betrachtet.

5.1 Material

Diese Masterarbeit ist eine Lehrwerkanalyse: Neben den Lehrbüchern werden sowohl die Audiodateien und die Videos als auch die zusätzlichen Materialien bzw. die digitalen Unterrichtsmaterialien analysiert. Dafür wurden zwei verschiedene Lehrbuchreihen ausgewählt, die für den Unterricht sowohl der B2-Sprache als auch der B3-Sprache geeignet sind, d. h. die beiden Lehrbuchreihen können in der Klasse 8 oder 9 oder in der gymnasialen Oberstufe und Fachschule verwendet werden. Sowohl Magazin.de als auch Plan D wurden schon in manchen Masterarbeiten (siehe beispielsweise Tolonen 2018 und Rentola 2017) analysiert. Wie schon im Kapitel 4.1 erwähnt wurde, sind Otava und Sanoma Pro die größten Lehrbuchverlage Finnlands und demzufolge sind Magazin.de und Plan D am häufigsten verwendeten Lehrwerke für Deutsch als B2-Sprache in der gymnasialen Oberstufe. Die Lehrbuchreihen werden in einzelnen Kapiteln bzw. 5.1.1 und 5.1.2 vorgestellt. Das Material dieser Untersuchung kann in der folgenden Tabelle gesehen werden.

TABELLE 2: Die Lehrwerke und das Material, die in dieser Masterarbeit analysiert wurden

Lehrwerke	Das Material
Magazin.de	Magazin.de 1 Magazin.de 2 Magazin.de 3 Magazin.de 4 Magazin.de 5 Magazin.de 6 Magazin.de 7 Magazin.de 8 Die digitalen Unterrichtsmaterialien jedes einzelnen Lehrbuches
Plan D	Plan D 1-2 Plan D 3 Plan D 4 Plan D 5 Plan D 6 Plan D 7-8 Die digitalen Unterrichtsmaterialien jedes einzelnen Lehrbuches* *außer Plan 5, Plan 6 (nicht verfügbar)

Der Inhalt der Kurse wird in dem finnischen Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe LOPS (2016) festgelegt. Die Themen und die betonten Aspekte sind für jede B2-Sprache ähnlich d. h. es wird keine Trennung zwischen den verschiedenen Fremdsprachen vollzogen. Die Nummer des Lehrbuches entspricht der Nummer des Kurses. Die Kurse werden hier kurz aufgelistet.

1. Die wichtigen Sachen des Lebens
2. Vielfältige Lebensformen
3. Wohlstand und Fürsorge
4. Kultur und Medien
5. Studieren, Arbeit und Zukunft
6. Unser gemeinsamer Planet
7. Internationale Aktivität
8. Sich durch Sprechen und Schreiben ausdrücken

5.1.1 Magazin.de

Magazin.de wird von dem Verlag Otava publiziert. Magazin.de 1 ist 2015, Magazin.de 2 und Magazin.de 3 sind 2016, Magazin.de 4, Magazin.de 5 und Magazin.de 6 sind 2017, Magazin.de 7 und Magazin.de 8 sind 2018 veröffentlicht worden. Magazin.de entspricht dem Rahmenlehrplan LOPS 2016⁴. Die Lehrwerke werden für den neuen Rahmenlehrplan erneuert, um dem neuen Rahmenlehrplan besser zu entsprechen; beispielsweise sollen die Aufgaben entwickelt werden. In der Zeit dieser Masterarbeit ist nur die Demoversion der neuen digitalen Unterrichtsmaterialien erreichbar. Otava beschreibt die Buchreihe wie folgt: Die Themen der Buchreihe stehen im Zusammenhang mit dem Leben der heutigen Jugend und sie stellen unterschiedliche Textsorten dar. Jeder Text hat auch einen eigenen, getrennten thematischen Wortschatz. Die grammatischen Strukturen werden einfach und übersichtlich behandelt. Es gibt viele Übungen und sie können auf verschiedene Weise durchgeführt werden: Allein, zu zweit oder in einer Gruppe. (Otava.)

5.1.2 Plan D

Plan D wird von dem Verlag Sanoma Pro publiziert. Plan D 1-2 und 3 sind 2016, Plan D 4 und Plan D 5 sind 2017, Plan D 6 und Plan D 7-8 sind 2018 veröffentlicht worden. Auch Plan D entspricht dem Rahmenlehrplan LOPS 2016. Die erneuerten digitalen Lehrbücher sollen im Sommer 2021 veröffentlicht werden. Sanoma Pro beschreibt die Buchreihe wie folgt: Der Inhalt der Lehrwerke ist aktuell. Die Geschichte und die verwendete Sprache sind interessant, was die Lerner dazu ermuntert, sich mit der deutschen Sprache vertraut zu machen. Der Zweck der Aufgaben ist, die Sprachenreserve und das beständige Lernen zu stärken. (Sanoma Pro.)

5.2 Vorgehen

Das Ziel dieser Masterarbeit ist die musikalischen Vorkommen in den Lehrwerken Magazin.de und Plan D zu untersuchen und zu analysieren. Deswegen wurde für das Vorgehen dieser Masterarbeit eine qualitative Inhaltsanalyse ausgewählt, weil mit einer qualitativen Inhaltsanalyse das Material systematisch analysiert werden kann. In diesem Zusammenhang hat der Begriff Material keine genauen Grenzen: Praktisch alles, was in einer schriftlichen Form ist, kann als Material angesehen werden. (Tuomi & Sarajärvi 2009, 103.) Weil das Material dieser Masterarbeit u. a. Lehrbücher enthält, ist eine qualitative Inhaltsanalyse eine passende Untersuchungsmethode für diese

⁴ Der neue Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe wird 2021 veröffentlicht.

Masterarbeit. Diese Masterarbeit enthält aber auch quantitative Elemente, denn die Übungen werden neben der Bedeutung der musikalischen Vorkommen auch quantitativ betrachtet. Latvala & Vanhanen-Nuutinen (2001, zitiert nach Tuomi & Sarajärvi 2009, 105) merken an, dass eine Inhaltsanalyse sich sowohl in eine qualitative als auch in eine quantitative Richtung entwickelt hat.

Das Ziel einer Inhaltsanalyse ist eine zusammenfassende und allgemeine Darstellung des erforschten Phänomens. Neben der Analyse sollen ebenfalls sinnvolle Schlussfolgerungen abgeleitet werden. (Tuomi & Sarajärvi 2009, 103.) Ein wichtiger Aspekt ist auch Informationen über das erforschte Phänomen zu geben, denn die Informationen sollen durch die Analyse sinnvoller, deutlicher und einheitlicher sein (Tuomi & Sarajärvi 2009, 108). Die Phasen dieser Untersuchung waren folgende:

1. **Phase:** Durchblättern der Lehrwerke
2. **Phase:** Kategorisierung der musikalischen Vorkommen
3. **Phase:** Analyse der musikalischen Vorkommen anhand der Kategorisierung

Die Ergebnisse der Untersuchung werden in dem nächsten Kapitel vorgestellt.

6 DIE MUSIKALISCHEN VORKOMMEN IN DEN AUSGEWÄHLTEN LEHRWERKEN

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse der untersuchten Lehrwerke vorgestellt. Erst werden die musikalischen Vorkommen anhand der Hauptkategorien erörtert, und dann werden einige einzelne Beobachtungen näher analysiert.

6.1 Klassifikation der musikalischen Vorkommen

Die Hauptkategorien sind **Musikstücke**, **Musik als eine Orientierung in Zeit und Raum** und **Themenkreis Musik**. Sie können sich teilweise sowohl zwischen den anderen Hauptkategorien als auch zwischen dem Schwerpunkt innerhalb der Hauptkategorien überlappen. Der Grund dafür ist, dass es anspruchsvoll ist, nur einen Schwerpunkt festzulegen. Wenn ein Musikstück eine bestimmte Kultur vermittelt oder ein spezifischer Wortschatz für einen Lerner anbietet, ist es gleichzeitig ein allgemeines Zeichen dafür, dass es ein Teil der menschlichen Kultur ist. Allerdings unterstreicht dies die vielfältige Rolle der Musik nicht nur in dem Zusammenhang des Lernens und des Lehrens, sondern auch auf einer allgemeinen Ebene. Die Erlaubnis der Verlage zur Veröffentlichung der Bilder liegt vor.

TABELLE 3: Die Hauptkategorien, ihre Erklärungen und die Prozentanzahl

Hauptkategorie	Bedeutung in Bezug auf das Material	Die Anzahl in den ausgewählten Lehrwerken	Prozentanzahl in den ausgewählten Lehrwerken
1. Musikstücke	Lieder	Magazin de: 20 Plan D: 11	9,66 %

		Gesamtzahl: 31	
2. Musik als eine Orientierung in Zeit und Raum	Audiodateien und Videos, die Musik enthalten	Magazin: de 44 Plan D: 14 Gesamtzahl: 58	18,07 %
3. Themenkreis Musik	Übungen, Textabschnitte, Erwähnungen oder Aufmerksamkeiten, die im Zusammenhang mit dem Begriff musikalisches Vorkommen stehen	Magazin de: 125 Plan D: 107 Gesamtzahl: 332	72,27 %

6.1.1 Musikstücke

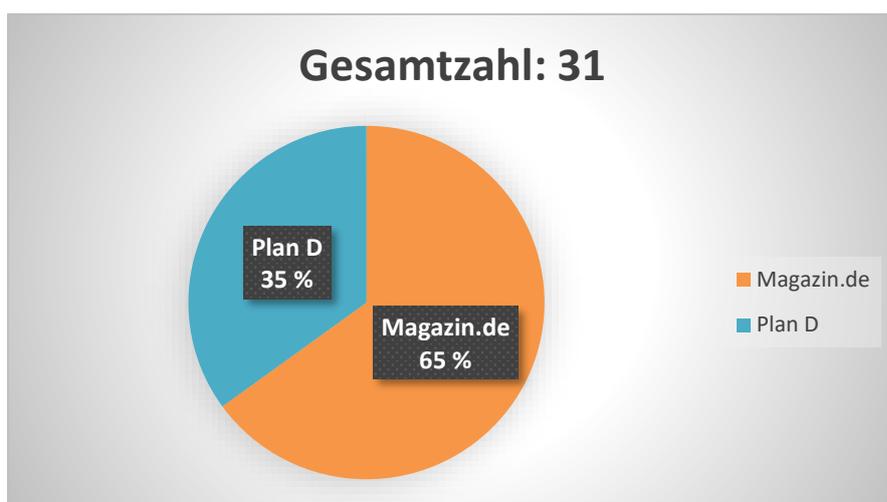


ABBILDUNG 2: Die Teilung der Musikstücke zwischen den Lehrwerken

Diese Hauptkategorie behandelt die vorgekommenen Musikstücke bzw. Lieder der beiden Lehrbuchreihen. Insgesamt gab es in 16 Lehrwerken – acht in der Buchreihe Magazin.de und sechs in der Buchreihe Plan D – 31 Erwähnungen der deutschsprachigen Lieder. Dass die meisten Musikstücke⁵, vor allem in der Lehrbuchreihe Magazin.de, nur in dem Lehrmaterial vorgestellt wurden, ist bedauerlich: Falls der Lehrer entscheidet, dass diese Lieder nicht behandelt werden, haben die Lerner keinen Zugang zu ihnen. In den untersuchten Lehrwerken gab es keine größeren Einheiten zu den Liedern, die beispielsweise Liedtexte oder mehrere Aufgaben enthalten hätten.

⁵ 17 von 20

Zu dieser Hauptkategorie gehören die Unterkategorien **Kulturvermittlung**, **Grammatik** und **Wortschatz**. Wie im Anfang des Kapitels 6.1 erwähnt wurde, schließen diese Unterkategorien einander nicht komplett aus. Die vorgekommenen Lieder werden in den nächsten Unterkapiteln vorgestellt.

Kulturvermittlung

Zu dieser Unterkategorie werden solche Übungen gerechnet, in denen die Musiker des deutschsprachigen Raums oder ein konkretes Musikstück bzw. Lied erwähnt werden. Durch diese Lieder kann eine bestimmte kulturelle Vorstellung vermittelt werden.

Das Bild 1 kann im Lehrermaterial des Buches Magazin.de 3 gefunden werden. In diesem Lehrermaterial wird näher auf Berlin eingegangen: Die vorigen zwei Übungen behandeln Berlin in Bezug auf die Sehenswürdigkeiten und auch darauf, was momentan über Berlin gesprochen wird. Die letzte Übung bzw. diese Beispielübung stellt Berlin in Bezug auf die Musik über die Stadt vor. Die Lerner sollen ein Lied auf der Liste wählen und die gegebenen Fragen beantworten. Die Fragen behandeln sowohl die Übersetzungen der Namen der Bands, des Liedes und der Liedtexte als auch die möglichen Sehenswürdigkeiten. Zusätzlich sollen die Lerner Informationen über eine ausgewählte Band suchen und dem Partner über diese Informationen berichten.

7. Musik über Berlin

Valitse yksi Berliinin liittyvistä lauluista. Etsi sen musiikkivideo ja lyriikat internetistä ja vastaa kysymyksiin.

1. Mitä bändin ja/tai laulun nimi tarkoittavat suomeksi?
2. Mitä tuttuja nähtävyyksiä musiikkivideolla (mahdollisesti) näkyy?
3. Mitä ymmärrät laulun lyriikoista?
4. Ota selvää yhdestä yhtyeestä tarkemmin: perustamisvuosi ja -kaupunki, musiikkigenre, tunnetuimmat kappaleet, viimeisin albumi jne. Kerro tietosi parillesi/ryhmällesi.

Die Band	Der Song
Nik P.	Berlin
Bosse	Schönste Zeit
Polkageist	Alte Liebe rostet nicht
Zucker&Zimt	Berlin du bist meine Sahnecreme
Krafklub	Ich will nicht nach Berlin
Wise Guys	Hallo Berlin
Die Prinzen	Berlin
Die Ärzte	Westberlin
Roger Cicero	So geil Berlin
Rosenstolz	Irgendwo in Berlin
Alli Bumaye feat. Bushido	BLN
Virginia Jetzt	Der Himmel über Berlin
Frank Zender	Dit ist Berlin

BILD 1: Musik über Berlin. Copyright (Otava. Magazin.de 3, 2016, Lehrermaterial).
Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

In diesem Zusammenhang wird die wichtige regionale Rolle der Musik, die mit einem bestimmten Ort verbunden ist, hervorgehoben. Zusätzlich dazu werden die kulturellen Merkmale Berlins vorgestellt.

Das nächste Bild 2 ist eine einführende Übung des Kapitels 2. In der Übung sollen die Lerner die erwähnten Musiker dem richtigen Genre zuordnen. In dem Teil B der Übung sollen die Lerner nach der Musik der erwähnten Musiker suchen und dem Partner ein angenehmes Lied vorspielen, das mit den Gefühlen verbunden sind, die Musik auslösen kann. Das Spielen des Musikstückes kann jedoch während des Unterrichts schwierig sein. In dem Kapitel 2 D wie Deutschland werden die deutschen Musiker *Die Prinzen* und *Fler* vorgestellt. Das Kapitel 2 behandelt die Beziehung dieser Musiker zu Deutschland. Die Nachricht des Kapitels bzw. dieser Lieder ist eigentlich tief Sinnig, was implizit die Wichtigkeit der Musik unterstreicht: Durch Musik kann über Gedanken und Gefühle reflektiert werden.

A Verbinde bitte!

Yhdistä saksalaiset artistit niiden edustamaan musiikkityyliin.
Käytä internetiä apunasi.

1. die Toten Hosen ■
2. Tokio Hotel ■
3. Rammstein ■
4. Bushido ■

- A Pop
- B Rap
- C Punk
- D Metal

B Such bitte im Internet!

Etsi jonkun edellisen harjoituksen artistin musiikkia internetistä ja soita sinua miellyttävä kappale parillesi.

BILD 2: Thema 2 Intro. Copyright (Otava. Magazin.de 6, 2017, 47). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

In dem Bild 3 sollen die Lerner im Internet nach den Musikstücken von Christina Stürmer suchen und dem Partner ein angenehmes Musikstück vorspielen. Die Übung 14a ist eine Hörverständnisübung, in der über die österreichische Musikerin Christina Stürmer diskutiert wird. Diese Übung ist also eine vernünftige Fortsetzung des Themas. Die praktische Verwirklichung dieser Übung kann jedoch während des Unterrichts schwierig sein.

14b Such bitte im Internet!

Etsi internetistä Christina Stürmerin lauluja ja soita sinua miellyttävä kappale parillesi.

BILD 3: Musikstücke von Christina Stürmer. Copyright (Otava. Magazin.de 6, 2017, 88). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

Das Bild 4 stammt aus dem Lehrmaterial. Sie steht im Zusammenhang mit dem Kapitel 6 des Lehrbuches Magazin.de 6. In dieser Übung wird tiefer auf die Musiker *Die Prinzen* und *Fler* eingegangen, die in dem Kapitel 6 vorgestellt wurden. Die Lerner sollen das Werk der Musiker *Die Prinzen* und *Fler* kennenlernen. Die Übung A behandelt die Verbindung zwischen den Liedern und dem Text D wie Deutschland. In der Übung B sollen die Lerner nach einem anderen Lied der beiden Musiker suchen, das ihnen gefällt. Es gibt ebenfalls einen pädagogischen Aspekt: Die Lerner sollen auch begründen, warum sie die ausgewählten Lieder mögen, d. h. sie üben dadurch die Argumentation. Diese Übung ist eine vernünftige Fortsetzung des Themas des Kapitels 6: Sie hat einen klaren Zweck und wird nicht ohne ausreichenden Kontext gelassen.

6. Die Prinzen ja Fler (D wie Deutschland)

Tutustu artistien Die Prinzen ja Fler tuotantoon.

a. Etsi tekstissä **D wie Deutschland** esiteltujen kappaleiden videot ja kuuntele ne. Kuuntele tarvittaessa myös sellainen versio, jossa on teksti mukana. Ymmärrätkö, mihin asioihin kirjan tekstissä viitataan?

Die Prinzen: Deutschland (official video)
Fler: Das alles ist Deutschland (feat. Bushido)

b. Etsi kummaltakin artistilta joku toinen sinua miellyttävä kappale. Esittele se parillesi ja perustele, miksi pidät siitä.



BILD 4: Die Prinzen ja Fler. Copyright (Otava. Magazin.de 6, 2017, Lehrmaterial). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

Das Bild 5 ist eine einführende Übung für den Anfang bzw. für das Start-Kapitel des Kurses 8. In diesem Kapitel werden sowohl die richtigen Reaktionen auf verschiedene Situationen geübt, etwas zur deutschen Geschichte gelernt als auch die Grammatik durchgegangen. Die Übung behandelt die Stadt Köln und mit der Stadt verbundene Tatsachen, wie beispielsweise die Biervariante Kölsch und KVB bzw. Kölner Verkehrs-Betriebe AG, die verantwortlich für die Organisation des öffentlichen Verkehrs der Stadt Köln ist. In diesem Lied wird näher auf die kulturbezogenen Aspekte in Bezug auf Köln eingegangen. Zusätzlich dazu wird einen besonderen Wortschatz geübt.

1 Such bitte im Internet!

Etsi internetistä kölniläisen Wise Guys -yhtyeen kappale Köln ist einfach korrekt ja vastaa kysymyksiin. Etsi avuksesi myös kappaleen sanat (käytä hakusanaa Songtext).

<p>Kappaleessa mainitaan seuraavat Kölniin liittyvät asiat. Mitä ne tarkoittavat? Selvitä suomeksi.</p> <ul style="list-style-type: none">- KVB- FC- Geklüngel- Kölsch- der Rhein- Herr Antwerpes	<p>Mitä kappaleessa sanotaan seuraavista Saksan kaupungeista tai alueista? Mainitse jokaisesta yksi asia.</p> <ul style="list-style-type: none">- Berliini- München- Hampuri- Ruhrin alue- Sylt- Frankfurt
---	--

BILD 5: Köln ist einfach korrekt. Copyright (Otava. Magazin.de 8, 2018, 8). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

Das nächste Bild 6 kann in dem ersten Kapitel des Lehrbuches Plan D 1-2 gefunden werden. Dieser Hinweis ist nicht mit einer Einheit bzw. einer Übung oder einem Thema verbunden. Einerseits ist es gut, dass das Lied erwähnt wird, denn es ist berühmt und hat eine kulturelle und geschichtliche Bedeutung in Bezug sowohl auf

Deutschland als auch auf die deutsche Musik. Andererseits wird das Lied ohne einen bestimmten Zusammenhang gelassen und es hat keine gezielte Absicht. In dem Lehrmaterial werden ebenfalls keine Anweisungen oder Aufgaben gegeben. Wie gesagt, ist es gut, dass dieses Lied erwähnt wird, aber es wird ohne einen wesentlichen Kontext dargestellt und deswegen enthält es keine möglichen Vorteile in Bezug auf das Fremdsprachenlernen.

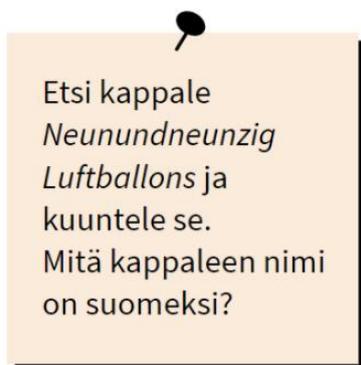


BILD 6: 99 Luftballons. Copyright (Sanoma Pro. Plan D 1-2, 2016, 27). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

Das nächste Bild 7 ist eine einführende Übung für das Thema des Kapitels 6 des Lehrbuches Plan D 3. Die Themen des Kapitels sind Musik und Verkehr. Die Lerner sollen die Musiker der erwähnten Musikstücke herausfinden. In dieser Übung werden vielseitig sowohl verschiedene Musiker als auch Musikstile vorgestellt. Die Liste enthält deutsche, österreichische und schweizerische Musiker. Die Musikstücke *Alles aus Liebe*, *Alperose*, *Männer sind Schweine*, *Rock Me Amadeus*, *Ein Stern, der deinen Namen trägt* und *Flugzeuge im Bauch* sind vor dem 21. Jahrhundert erschienen. In den Anweisungen der Übung wird nicht das Hören erwähnt, es hängt also von dem Lehrer ab, ob diese Lieder angehört werden oder nicht. In dieser Liste werden vielseitig unterschiedliche Musiker des deutschsprachigen Raums vorgestellt, was ebenfalls in Zusammenhang mit der Kulturvermittlung steht.

1

C Ota selvää, ketkä esittävät näitä kuuluisia saksankielisiä kappaleita ja mitä musiikkityyliä ne edustavat.

99 Luftballons	Alperose	Ein Stern, der deinen Namen trägt
Alles aus Liebe	Männer sind Schweine	Ohne dich
Ich kenne nichts	Rock Me Amadeus	Flugzeuge im Bauch

BILD 7: Deutschsprachige Musikstücke. Copyright (Sanoma Pro. Plan D 3, 2016, 129).
Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

In dem Bild 8 sollen die Lerner vier Musiker aus der Liste auswählen, ein Lied von jedem anhören und danach die Tabelle ausfüllen. Die Liste enthält vielseitig verschiedene Musiker, die unterschiedliche Musikstile repräsentieren. Wie in dem Bild 6 werden auch hier deutsche, österreichische und schweizerische Musiker erwähnt. Diese Übung steht in Zusammenhang mit dem Thema des Kapitels 6 des Lehrbuches und es gibt auch eine vernünftige Übung in Bezug auf die Lieder. Hier wird ebenfalls die Äußerung der eigenen Meinung geübt: Die Lerner sollen ihre Meinungen über das Lied auch schreiben.

15

A Wähle vier von den folgenden aus. Höre je ein Lied und fülle dann die Tabelle aus.

Valitse neljä seuraavista. Kuuntele jokaiselta yksi kappale. Täytä sitten taulukon tiedot. Voit valita myös muita esiintyjä tai kysyä suosituksia opettajaltasi.

Helene Fischer	Wir sind Helden
Kollegah	Andreas Bourani
Cro	Max Giesinger
Die Toten Hosen	Christina Stürmer
Rammstein	Falco
Silbermond	Dabu Fantastic
Herbert Grönemeyer	Jonas Kaufmann



Band/Künstler: _____ _____	Band/Künstler: _____ _____	Band/Künstler: _____ _____	Band/Künstler: _____ _____
Lied: _____ _____	Lied: _____ _____	Lied: _____ _____	Lied: _____ _____
deine Meinung: _____ _____	deine Meinung: _____ _____	deine Meinung: _____ _____	deine Meinung: _____ _____

BILD 8: Deutschsprachige Musikstücke. Copyright (Sanoma Pro. Plan D 6, 2018, 46).⁶
Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

Das Bild 9 steht in Zusammenhang mit der Leseverständnisübung 8A, in der der Text den österreichischen Musiker *Andreas Gabalier* behandelt. In dem Text wird u. a. sein Hit *I sing a Lied für di* und seine Heimat beschrieben. In dieser Übung sollen die Lerner noch andere Musikstücke von Andreas Gabalier suchen. Es wird ein Kontext für die Übung gegeben, die praktische Verwirklichung bleibt aber unklar: Was sollen die Lerner mit den gesuchten Liedern tun? Diese Übung hat keine deutliche Funktion und deswegen ist es möglich, dass sie unberücksichtigt gelassen wird.



B Suche weitere Lieder von Andreas Gabalier.

Etsi lisää Andreas Gabalierin lauluja.

BILD 9: Weitere Lieder von Andreas Gabalier. Copyright (Sanoma Pro. Plan D 6, 2018, 153). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

Grammatik

In dieser Unterkategorie werden zwei Übungen vorgestellt, die mit den Bestandteilen des Grammatikunterrichts helfen können. Diese beiden Beispiele konkretisieren, wie die Musik das Fremdsprachenlernen in Bezug auf die Grammatik fördern kann. Diese Unterkategorie ist mit dem Kapitel 2.2.1 verbunden.

⁶ Auch wenn diese Übung zu der Hauptkategorie Musikstücke gehört, wird sie nicht in der Gesamtmenge der Musikstücke berücksichtigt, weil nur die Musiker erwähnt wurden.

In dem ersten Bild 10 werden die Lieder *Clueso – Gewinner*; *Rosenstolz – Ich bin ich* und *Casper – So perfekt* in Bezug auf das Verb sein und auf die Konjugation der Verben im Präsens erwähnt. Das Beispiel stammt aus dem Lehrmaterial des Lehrbuches *Magazin.de 1*. Wie schon früher gesagt, kann Musik einen positiven Effekt auf das Wortschatzlernen haben: Durch das Anhören der Lieder *Gewinner* von *Clueso*, *Ich bin ich* von *Rosenstolz* und *So perfekt* von *Casper* können sich die Lerner die Verbformen des Verbs sein leichter einprägen.

VINKKEJÄ

Persoonapäätteet

Opiskelijat voivat askarrella verbiukon (ison paperinuken), jossa verbin vartalo tulee ukon sisään ja eri persoonapäätteet sen vaatteisiin kirjoitettuna. Jokaisessa vaatteessa on merkittynä myös persoonapronomini. Verbiukon vaatteet persoonapronomineineen ja -päätteineen voivat olla ukon vieressä pyykkinarulla rivissä roikkumassa.

Musiikkia sein-verbiin

Clueso: Gewinner (Ich bin dabei, du bist dabei, wir sind dabei)

Rosenstolz: Ich bin ich (Wir sind wir)

Musiikkia sein-verbiin ja preesenstaivutukseen

Casper: So perfekt

BILD 10: Hinweise: Musik für das Verb sein; Musik für das Verb sein und die Konjugation der Verben im Präsens. Copyright (Otava. Magazin.de 1, 2015, Lehrmaterial). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

Das Bild 11 stellt die Neue Deutsche Welle vor. Es wird gesagt, dass dieses Lied der Renner zu dieser Richtung gehört: *Ich lieb dich nicht du liebst mich nicht* ist als eine Single weltweit 13 Millionen Stücke verkauft worden. Weil in dem Grammatikteil des Kapitels 4 der Akkusativ der Personalpronomina geübt wird, steht dieses Lied im Zusammenhang mit dem Thema: In dem Text des Liedes werden mehrere Male die Personalpronomina mich und dich erwähnt. Durch das Anhören dieses Liedes können die erwähnten Personalpronomina leichter gelernt werden.

Musiikkivinkki

Trio: Ich lieb dich nicht du liebst mich nicht

Kappale edustaa 1980-luvun alun Neue Deutsche Welle -suuntausta (saksalainen versio punkista) ja oli aikanaan tämän suuntauksen suurin hitti, joka myi sinkkuna 13 miljoonaa kappaletta maailmanlaajuisesti.

BILD 11: Musikhinweis: Trio – Ich lieb dich nicht du liebst mich nicht. Copyright (Otava. Magazin.de 3, 2016, Lehrermaterial). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

Wortschatz

In diese Unterkategorie wird ein Bild vorgestellt, die mit dem Wortschatzlernen verbunden ist. Das Bild 5 – das auch ein Lied von *Wise Guys* ist – gehört ebenfalls zu dieser Unterkategorie. In dem Beispiel bzw. in dem Hinweis 12 wird das Lied *Wise Guys – Schönen guten Morgen* als Hinweis in Bezug auf die Grüße gegeben. Es wird gesagt, dass die Begrüßung ‘Schönen guten Morgen’ wiederholt wird und zusätzlich dazu anhand anderer Sprachen identifizierbare Wörter gesammelt werden können. Dieses Beispiel stammt aus dem Lehrermaterial des Lehrbuches Magazin.de 1. In diesem Beispiel wird festgestellt, dass Musik bei den lexikalischen Ausdrücken helfen kann: Durch das Anhören des Liedes *Schönen guten Morgen* von *Wise Guys* kann die Begrüßung ‘Schönen guten Morgen’ angehört werden.

VINKKEJÄ

Musiikkia tervehdyksiin

Wise Guys: Schönen guten Morgen

Laulussa toistuu toivotus **Schönen guten Morgen** ja lisäksi siitä voidaan poimia ryhmäkisana muiden kielten pohjalta tunnistettavia sanoja (esim. **Natur, Hand, Person, Kaffee, Kofein, Horizont**).

BILD 12: Hinweise: Musik für Grüße. Copyright (Otava. Magazin.de 1, 2015, Lehrermaterial). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

6.1.2 Musik als eine Orientierung in Zeit und Raum

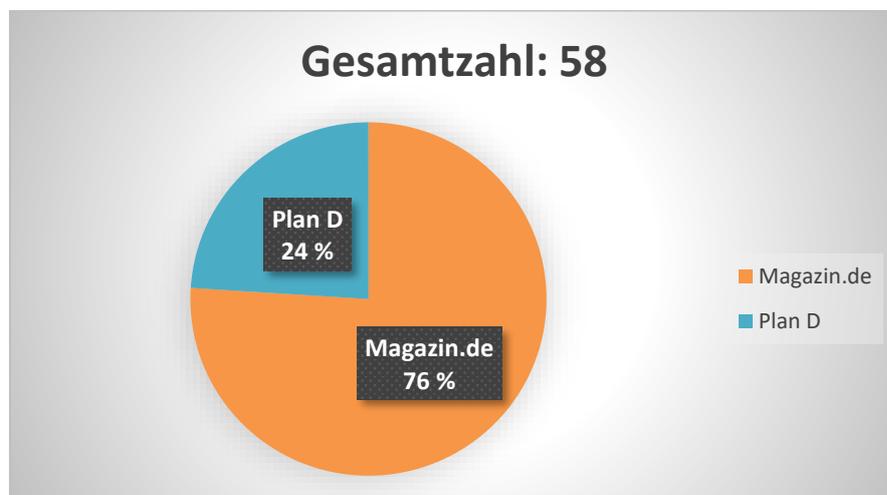


ABBILDUNG 3: Die Teilung der Musik als eine Orientierung in Zeit und Raum zwischen den Lehrwerken

Zu dieser Hauptkategorie werden solche Situationen gerechnet, in denen Musik als eine Orientierung in Zeit und Raum einen Einfluss auf den Verlauf der Situation hat. Diese Situationen stehen in Zusammenhang mit den Audiodateien und den Videos, die in den digitalen Unterrichtsmaterialien der beiden Lehrbuchreihen gefunden worden sind und in irgendeiner Art und Weise Musik enthalten. Das Hauptziel dieser Hauptkategorie ist hervorzuheben, dass die Musik den Verlauf einer Übung aufgliedern kann. Musik einer Audiodatei oder eines Videos kann das Fremdsprachenlernen fördern, weil dadurch die Lerner möglicherweise auf die Übung besser orientiert werden.

Die Regelmäßigkeit und die Variationen der Aktivität sind auf einer allgemeinen Ebene mit dem Alltag verbunden. Das Tempo definiert den Raum, die Zeit und die Interaktion, was in Zusammenhang mit der Gliederung der menschlichen Tätigkeiten steht. (Hongisto-Åberg et al. 1993, 157.) Dies kann den Lernern dabei helfen, die Übungen und Teile des Unterrichts leichter zu erkennen. Ein anderer Aspekt in Bezug auf diese Hauptkategorie sind die Emotionen: Wie schon im Kapitel 2.2.4 erwähnt wurde, kann Musik sich ebenfalls auf die Emotionen auswirken. Dadurch kann die Musik der Audiodateien und der Videos die Lerner darauf lenken, dass Emotionen ausgelöst werden können, was einen Einfluss auf das Lernen hat. In den folgenden Abschnitten werden die Vorkommen der beiden Lehrbuchreihen in Bezug auf Musik als eine Orientierung in Zeit und Raum schriftlich vorgestellt.

Magazin.de

In den zusätzlichen Materialien der Lehrbuchreihe Magazin.de gibt es eine einführende Musik am Anfang der Videos, die zur Übungseinheit Film ab! gehören. Diese Intromusik ist dieselbe in allen Videos und sie dient auch als Outromusik. Sie dauert etwa 10 Sekunden und an den meisten Stellen wurde die Musik in dem Hintergrund gelassen. Die Videos der Übungseinheit Film ab! sind von dem schwedischen Unternehmen Tellus Vision Production AB hergestellt worden. In diesen Videos wird Musik als eine Einführung und als eine Orientierung benutzt. In der Übung auf der Seite 83 des Lehrbuches Magazin.de 3 wird Musik in Bezug auf die Orientierung verwendet, wenn die Personen auf die Frage 'Wie sollte ein guter Freund sein' antworten. Die Musik wird nochmal gespielt, wenn zu einer anderen Person übergegangen wird, um eine Trennung zwischen den Stellen zu verstärken. Auch in einigen Übungen der Übungseinheiten Hör bitte zu! der Lehrbuchreihe Magazin.de wird Musik sowohl am Anfang als auch im Hintergrund benutzt.

Es wurde solche Musik in der Lehrbuchreihe Magazin.de gefunden, die Assoziationen wecken und Emotionen auslösen kann. Das Kapitel 5 des Lehrbuches Magazin.de 4 behandelt eine deutsche Gemeinschaft und ihre Traditionen in der Stadt Blumenau, in Brasilien. Am Anfang des Kapitels wird Sambamusik gehört, die mit Südamerika assoziiert werden kann. In der Übung 5 auf der Seite 131 des Lehrbuches Magazin.de 6 ist die Musik emotional und traurig, wenn die Zeit des Nationalsozialismus behandelt wird. Die Film ab! -Übung auf der Seite 142 des Lehrbuches Magazin.de 7 konzentriert sich auf Anne, die sich für Indien interessiert. Während dem Video wird eine typische indische Musik gehört. In der Übung 5a auf der Seite 24 des Lehrbuches Magazin.de 8 werden die Landschaften des deutschsprachigen Raums vorgestellt. Es wird solche Musik gespielt, die mit dem Oktoberfest verbunden ist, wenn näher auf München eingegangen wird. Diese Assoziationen und Emotionen können den Lernern dabei helfen, dass sie auf die Situation besser orientiert werden.

Plan D

Die Musik in Bezug auf die Orientierung in Zeit und Raum, die in der Lehrbuchreihe Plan D vorkommt, ist geringer. Eine einführende Musik wird in solchen Übungen gespielt, die Nachrichten- und Wetterberichte sind, wie beispielsweise in der Übung 13 auf der Seite 91 des Lehrbuches Plan D 1-2, in der Übung 16 auf der Seite 77 des Lehrbuches Plan D 3, in der Übung 1 auf der Seite 89 des Lehrbuches Plan D 5 und in der Übung 10 auf der Seite 200 des Lehrbuches Plan D 7-8. Die Übung 1B auf der Seite 95, die Übung 8B auf der Seite 106 und die Übung 19 auf der Seite 239 des Lehrbuches

Plan D 7-8 sind Radiosendungen, in denen am Anfang eine einführende Musik gespielt wird. In diesem Zusammenhang wird Musik in Bezug auf die Einführung und die Orientierung verwendet: Immer, wenn diese Musik gehört wird, ist die Übung mit den Nachrichten- und Wetterberichten oder mit einer Radiosendung verbunden. Zusätzlich dazu hat der Text In Berlin ist immer etwas los des Kapitels 9 des Lehrbuches Plan D 1-2 eine einführende Musik, die ebenfalls eine Radiosendung ist. Am Anfang des Texts Eine wunderbare Stimme des Kapitels 5 des Lehrbuches Plan D 3 wird Musik gehört.

In dem Video des Freizeitparks über Europa-Park wird das Musikstück *Best Day Ever* von *Rustis* gehört. Das Lied ist für den Europa-Park für Werbungszwecke gemacht worden und wird deswegen in dem Video gehört. Zusätzlich dazu enthalten drei Audiodateien für die Prüfungen einführende Musik: 2 von 3 sind Radiosendungen und eine Übung ist eine Serie der Nachrichtensendung.

TABELLE 4: Zusammenfassung der Verwendungszwecke

Lehrwerke	Einführung	Orientierung	Wecken der Assoziationen und Auslösen der Emotionen
Magazin.de	☑	☑	☑
Plan D	☑	☑	✗

In dem Lehrbuchreihe Plan D kommt die Musik als eine Orientierung in Zeit und Raum vor allem in solchen Übungen vor, die Radiosendungen sind. In diesen Übungen spielt die Musik eine Rolle der Einführung und der Orientierung. In der Lehrbuchreihe Magazin.de spielt Musik als eine Orientierung in Zeit und Raum weithin eine bedeutendere Rolle, weil zusätzlich zu den oben erwähnten Verwendungszwecken Musik zum Wecken der Assoziationen und zum Auslösen der Emotionen genutzt wird.

6.1.3 Themenkreis Musik

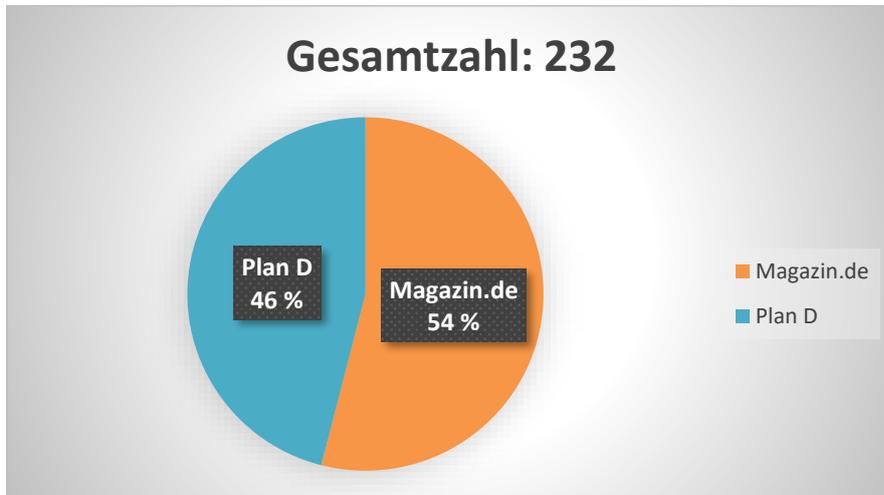


ABBILDUNG 4: Die Teilung des Themenkreises Musik zwischen den Lehrwerken

Diese Hauptkategorie ist die einzige, in der keine konkreten Musikstücke betrachtet werden. Dies schließt jedoch die Tatsache nicht aus, dass die Wichtigkeit der Musik auf andere Art betont werden kann. In dieser Hauptkategorie wird Musik in solchen Aspekten betrachtet, die irgendwie die bedeutende Rolle der Musik hervorheben. Diese Hauptkategorie ist in der Praxis mit dem Kapitel 2.2.3 verbunden, wo festgestellt wurde, was für eine Rolle Musik im Zusammenhang mit der Kultur hat. Es ist jedoch wichtig daran zu erinnern, dass der Hauptgedanke des Kapitels 2.2.3 ist, wie ausdrücklich konkrete Musikstücke die Kultur vermitteln können.

Zu dieser Hauptkategorie gehören die Unterkategorien **Kulturvermittlung**, **Musik als ein Teil der menschlichen Kultur** und **Wortschatz**. Wie schon im Anfang des Kapitels 6.2 erwähnt wurde, schließen diese Unterkategorien einander nicht komplett aus. Die Absicht dieser Hauptkategorie ist zu betonen, dass Musik zusätzlich zu den konkreten Musikstücken und zu der Musik als eine Orientierung in Zeit und Raum in dem Fremdsprachenunterricht eine ganzheitliche und bedeutende Rolle hat und diese Rolle auf unterschiedliche Weise bemerkt werden kann. Von allen drei Hauptkategorien war diese Hauptkategorie am umfangreichsten in Bezug auf die beiden Lehrwerke, d. h. die meisten Übungen, Textabschnitte, Erwähnungen und Aufmerksamkeiten gehören zu dieser Hauptkategorie. Als nächstes wird näher auf die oben erwähnten Unterkategorien und auf sie bezogene Beispiele eingegangen.

Kulturvermittlung

In dieser Unterkategorie werden solche Übungen und Textabschnitte beschrieben, die

in irgendeiner Art und Weise die deutschsprachige Kultur im Zusammenhang mit dem Hauptbegriff 'Themenkreis Musik' vorstellen und vermitteln. Diese Unterkategorie behandelt konkrete Beispiele, in denen beispielsweise Komponisten, Musiker und andere musikbezogenen Elemente erscheinen. Wie schon im Kapitel 2.2.3 erwähnt wurde, ist Musik ein wesentlicher Teil der Kultur. Diese Tatsache kann explizit in diesen Beispielen gesehen werden.

In den nächsten Beispielen sollen die Lerner mit der Hilfe des Internets Informationen über einen Musiker und ein Festival des deutschsprachigen Raums suchen. Diese Übungen wurden als Beispiele gewählt, weil sie die kulturellen Vorstellungen der Lernenden in Bezug auf die Musik vertiefen. Das Ziel der Übungen ist die deutschsprachige Musik bekannt zu machen, obwohl keine konkreten Musikstücke vorgestellt werden.

7 Such bitte im Internet!

Tutustukaa ryhmissä saksankielisiin maihin (Saksa, Itävalta, Sveitsi, Liechtenstein). Etsikää tietoa internetistä suomeksi alla olevien vihjeiden avulla. Esitellä tuotoksenne muulle ryhmälle.

3. Kuuluisia henkilöitä

– kuuluisa muusikko

BILD 13: Lernt die deutschsprachigen Länder kennen. Copyright (Otava. Magazin.de 1, 2015, 11). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

10 Such bitte im Internet!

Tutustu yhteen saksalaisen kielialueen festariin. Käytä internetiä apunasi. Käytä hakusanoina esim. die Schweiz / Österreich / Deutschland + Festival.

- Mille festareille lähtisit?
- Missä festarit järjestetään?
- Kuinka suuresta tapahtumasta on kysymys?
- Kuka/Keitä siellä esiintyy?
- Mitä liput maksavat?

BILD 14: Lernt ein Festival des deutschsprachigen Raums kennen. Copyright (Otava. Magazin.de 2, 2016, 29). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

In den Bildern 15 und 16 werden das deutschsprachige Europa in Bezug auf Musik und die Bedeutung der Schlagermusik erörtert. In diesen Übungen wird die wichtige Rolle der Musik in Bezug auf die Kultur besonders betont: Im deutschsprachigen Raum werden große Festivals organisiert und die deutsche Schlagermusik hat dort

eine bestimmte Bedeutung im Vergleich zu der Stellung der Schlagermusik in Finnland.

In dem Bild 15 wird geschrieben, wie viele Komponisten der klassischen Musik ausdrücklich aus dem deutschsprachigen Europa stammen und wie auch die finnischen Musiker dort studieren oder arbeiten. Es wird verfasst, dass die weltberühmten Musiker öfter in Deutschland als in Finnland auftreten. Zusätzlich werden einige berühmte Festivals des deutschsprachigen Raums erwähnt. In dem Bild 16 wird über die Rolle der Schlagermusik diskutiert. Die finnische Austauschstudentin Anni, die in dem Lehrbuch Plan D 1-2 auftritt, wundert sich über die komische Musik bzw. Schlagermusik, die alle Deutschen zu hören scheinen. Lars, Stefanie und Benno B erklären ihr, warum die Schlagermusik in Deutschland beliebt ist.



3 Jos olet kiinnostunut musiikista, saksankielinen Eurooppa tarjoaa kokemuksia laidasta laitaan. Monet kuuluisat klassisen musiikin säveltäjät ovat kotoisin täältä, ja monet suomalaiset muusikot opiskelevat tai työskentelevät saksankielisissä maissa. **Musiikitapahtumia** riittää, ja monet maailmankuulut yhtyeet ja artistit esiintyvät saksankielisissä maissa useammin kuin Suomessa. Kuuluisia festivaaleja ovat mm. *Donauinselfest*, *Rock am Ring* ja *Wacken*. Oliko viime kesän *Rock am Ring* -festareilla sinua kiinnostavia esiintyjä?

BILD 15: Das deutschsprachige Europa in Bezug auf Musik. Copyright (Sanoma Pro. Plan D 1-2, 2016, 8). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung



Kuuntele ja seuraa tekstistä, mitä Anni ihmettelee.
Miten asia selitetään?



von: Anni_in_D

Hallo alle! Sagt mal, warum hören hier in D alle so komische Musik? Schlager, nennt ihr das glaub ich. Das sind ja voll alte Typen, und die singen immer nur auf Deutsch!



von: Lars

Ach Anni, Schlager sind nicht so altmodisch wie du denkst! Die Schlager-Hits haben sehr einfache Melodien und auf Partys bringen sie alle Leute zum Tanzen. Der Rhythmus zieht einfach mit und macht gute Laune.



von: Stefanie

Genau! Und ich finde es toll, wenn Alt und Jung miteinander feiern können! Und übrigens: es gibt auch junge Leute, die Schlager singen und sehr populär sind.



von: Benno B

Meine Meinung! Aus Finnland kommen ja viele Heavy-Bands, aber ihr hört sicher nicht alle die ganze Zeit Heavy! Außerdem kann ich mir ein Dorffest ohne Schlager kaum vorstellen, das ist Musik für alle!

BILD 16: Die Bedeutung der Schlagermusik. Copyright (Sanoma Pro. Plan D 3, 2016, 137). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

In den Bildern 13 und 14 wird erwartet, dass die Lerner ihre kulturelle Vorstellung in Bezug auf Musik in dem Zusammenhang mit dem deutschsprachigen Raum erweitern und vertiefen. Dies geschieht durch ihre eigene Aktivität. Den Lernern werden in den Bildern 15 und 16 dagegen bestimmte kulturelle Vorstellungen angeboten, die wichtig für den deutschsprachigen Raum in Bezug auf Musik sind. Die Absicht aller Übungen ist jedoch ähnlich: Die kulturelle Wichtigkeit der Musik wird betont.

Musik als ein Teil der menschlichen Kultur

Im Vergleich zu der Unterkategorie Kulturvermittlung ist diese Unterkategorie abstrakter. Hierzu werden solche Übungen und Textabschnitte gerechnet, die ebenfalls die wesentliche Rolle der Musik betonen, aber sie enthalten keine konkreten Beispiele z.B. eines Musikers oder eines Festivals. In dieser Unterkategorie wird Musik vor

allem in Bezug auf “das universelle menschliche Merkmal” (Molnar-Szakacs & Overy 2006, 235) betrachtet. Es wurde schon früher festgestellt, dass Musik ein untrennbares Phänomen des menschlichen Lebens ist. Diese Unterkategorie geht mit Hilfe einiger Beispiele, die in den ausgewählten Lehrbuchreihen vorkommen, näher auf diese Ansicht ein.

In den Bildern 17 und 18, die aus der Lehrbuchreihe Magazin.de stammen, wird Musik in Bezug auf das Fremdsprachenlernen betrachtet. Das Bild 17 ist eine Frage aus einem Test, in dem der Lerner darauf getestet wird, was für ein Sprachlerner er ist. In der Antwort a wird das Musikhören erwähnt, was in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit der Musik im Fremdsprachenlernen erläutert: Das Musikhören kann das Fremdsprachenlernen bzw. das Lernen des Deutschen fördern. Diese Ansicht stimmt ebenfalls in dem Bild 18: Deutsch kann durch das Musikhören außerhalb der Schulumgebung geübt werden.

6. Saksan tunneilla haluaisin...

- b. katsoa elokuvia!
- c. tutkia kielen rakenteita ja soveltaa niitä harjoituksissa.
- a. näytellä, pelata, kuunnella musiikkia – ihan mitä vaan kunhan se on saksaksi. ❤️

BILD 17: Im Deutschunterricht möchte ich... Copyright (Otava. Magazin.de 1, 2015, 7). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

Pohdi väittämien avulla omia saksan kielen opiskeluun liittyviä taitojasi, asenteitasi ja ajatuksiasi.

- 4. Harjoittelen saksan kieltä myös koulun ulkopuolella esimerkiksi kuuntelemalla saksankielistä musiikkia.

BILD 18: Denk über deine Fähigkeiten, Einstellungen und Gedanken zum Deutschlernen nach. Copyright (Otava. Magazin.de 3, 2016, 6). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

Das Bild 19 steht am Anfang des Buches Magazin.de 6. Es wird erklärt, dass das Thema des Kurses Kultur ist und Musik ein Teil davon ist.

Tiedät jo paljon saksankielisten maiden tavoista sekä arjesta ja juhlista. Kaikki tämä on kulttuuria, kuten myös musiikki, teatteri, elokuvat ja kirjallisuus, joihin tutustutaan tällä kurssilla saksalaisen kielialueen näkökulmasta.

BILD 19: 'All dieses ist Kultur, wie Musik auch'. Copyright (Otava. Magazin.de 6, 2017, 3). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

Die Bilder 20 und 21 stammen aus der Lehrbuchreihe Plan D. Sie sind Projektarbeiten am Ende der Lehrbücher. Das Bild 20 betrachtet Musik in Bezug auf persönliche Prioritäten und Vorlieben: Die Fragen sind Was bedeutet Musik für dich? und Hast du Lieblingsmusiker? Stelle sie vor! Die Frage Was bedeutet Musik für dich ist sogar tief-sinnig und unterstreicht die wesentliche Rolle der Musik im menschlichen Leben. In dem Bild 21 werden konkrete Fragen gestellt, aber die beiden Übungen sind sehr typische Schreibaufgaben, die im Fremdsprachenunterricht vorkommen. Diese Übungen wurden als ein Beispiel gewählt, weil in beiden Projektarbeiten die Rolle der Musik als ein Teil der menschlichen Kultur konkretisiert wird.

Das interessiert mich!

- Millaiset ovat unelmabileesi?
Suunnittele ja esitle ne!
- Entä kuka on lempiurheilijasi
tai mikä on lempijoukkueesi?
Kerro heistä!
- Mitä musiikki merkitsee
sinulle? Onko sinulla
lempiartisteja? Esitle!

BILD 20: Was bedeutet Musik für dich? Copyright (Sanoma Pro. Plan D 3, 2016, 149).
Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

Musik

10 Ein Konzert, das ich niemals vergessen werde

Beschreibe und bewerte ein Konzerterlebnis.

11 Ein Star

Stelle eine/n Musiker/in vor, der/die dich sehr beeindruckt.

12 Ich auf Tour mit meiner Band

Beschreibe, wie du und deine Band berühmt geworden seid. Was sind eure großen Hits? Wo seid ihr aufgetreten? Was für Zukunftspläne habt ihr?

BILD 21: Kulturportfolio: Musik. Copyright (Sanoma Pro. Plan D 6, 2018, 178). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

Wortschatz

Weil der Name dieser Unterkategorie irreführend sein kann, muss berücksichtigt werden, dass diese Unterkategorie nichts mit dem Kapitel 2.2.1 zu tun hat. Zu dieser Unterkategorie werden solche Übungen und Textabschnitte gezählt, die die bedeutende Rolle der Musik als einen wesentlichen Bestandteil der Kultur durch das Wortschatz konkretisieren. Die musikbezogenen Wörter wurden größtenteils von Anfang an in beiden Lehrbuchreihen benutzt, was ebenfalls die Tatsache unterstreicht, dass Musik ein wichtiger Teil des Alltags ist. Es wird erwartet, dass die beginnenden Sprachlernenden die musikbezogenen Wörter, z.B. Instrumente schon in einer frühen Phase des Fremdsprachenlernens brauchen. Die unten erwähnten Übungen beschäftigen sich alle mit den musikbezogenen Wörtern und in den beiden Lehrbuchreihen gab es viele ähnliche Übungen, die als Beispiele passen würden.

In dem Bild 22 wird ein Spiel mit den Würfeln gespielt. Wenn der Lerner an einer bestimmten Stelle ankommt, soll er drei musikbezogene Wörter auf Deutsch sagen. Die Absicht des Bildes 23 ist verschiedene Instrumente aufzuschreiben, die man spielen kann. Auf Finnisch bedeutet das Verb spielen sowohl *pelata* als auch *soittaa* und deswegen wird der Unterschied zwischen den Verben gemacht. In dem Bild 24 sollen die Lerner das richtige Wort aus den gegebenen Buchstaben schreiben. In dem Bild 25 sollen die Lerner die Wörter mit den richtigen Instrumenten verbinden.

4 Spiel doch mal!

Pelaa parisi kanssa. Heitä noppaa kaksi kertaa. Mene noppien osoittamaan ruutuun ja tee tehtävä saksaksi tai suomeksi. Ratkaisut saatte tarvittaessa opettajalta.

Sano kolme musiikkiin liittyvää sanaa saksaksi.

BILD 22: Sag drei musikbezogene Wörter auf Deutsch. Copyright (Otava. Magazin.de 2, 2016, 12). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

A Schreib bitte!

Mitä kaikkea voi saksaksi pelata tai soittaa? Kirjoita lisää sanoja saksaksi.



BILD 23: Was alles kann man auf Deutsch spielen? Copyright (Otava. Magazin.de 3, 2015, 47). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

1a Schreib bitte!

Mikä sana kirjaimista muodostuu?

1. VKIOSSLMUK V.....k
2. PSMOIUPK P.....k
3. JZSMUIAZK J.....k
4. RMC SOIKUK R.....k
5. KSSACIHLSE MSIUK k.....k
6. SAGMRHLCEIUSK S.....k

BILD 24: Welches Wort bildet aus den Buchstaben? Copyright (Otava. Magazin.de 6, 2017, 49). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

1 A Yhdistä soittimet ja niihin kuuluva saksankielinen sana. Käytä tarvittaessa apuna muita osaamiasi kieliä.

1 die Gitarre			
2 das Klavier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 die Trompete			
4 die Geige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 das Schlagzeug			
6 das Saxophon	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 die Flöte			
8 der Bass	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 das Akkordeon			
10 das Keyboard	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

BILD 25: Verbinde die Instrumente und das entsprechende deutsche Wort. Copyright (Sanoma Pro. Plan D 3, 2016, 129). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

Die nächsten Bilder 26 und 27 waren die einzigen größeren Wortschätze zum Thema Musik, die die Lehrbuchreihen enthielten, aber musikbezogene Wörter kommen in den beiden Lehrbuchreihen sowohl vor als auch nach diesen Beispielen vor. In den beiden Lehrbuchreihen gab es zahlreiche musikbezogene Wörter und sie kamen in vielfältigen Weisen vor, u. a. in den Textkapiteln, einzelnen Textabschnitten und Übungen. Der Wortschatz zum Thema Musik steht in Zusammenhang mit dem Kapitel 2 des Lehrbuches Magazin.de 6 D wie Deutschland, das in dem Kapitel 6.2.1 schon erwähnt wurde.

Kopfhörer rein, Musik an!



die Musik
 musikalisch
 Musik hören
 Musik im Radio hören
 Musik auf dem Handy hören
 Musik im Internet hören

musiikki
 musikaalinen
 kuunnella musiikkia
 kuunnella musiikkia radiosta
 kuunnella musiikkia kännykästä
 kuunnella musiikkia internetistä

das Konzert, -e
 ins Konzert gehen*
 ein Konzert geben*
 das Musical, -s
 ins Musical gehen*
 die Oper, -n
 in die Oper gehen*
 aufs Rockfestival gehen*
 auf/treten*

konsertti
 käydä konsertissa
 pitää konsertti
 musikaali
 käydä musikaalissa
 ooppera
 käydä oopperassa
 käydä rockfestareilla
 esiintyä

das Lied, -er
 der Song, -s
 das Stück, -e
 das Alb/um, -en
 der Kopfhörer, -
 der Lautsprecher, -
 das Instrument, -e

laulu
 laulu, biisi
 kappale
 albumi
 kuulokkeet
 kaiutin
 instrumentti, soitin

Musik machen
 die Kompositign, -en
 der Komponist, -en
 komponieren

musisoida, luoda musiikkia
 sävellys
 säveltäjä
 säveltää

BILD 26: Wortschatz zum Thema Musik. Copyright (Otava. Magazin.de 6, 2017, 48).
 Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

Höre zu und wiederhole.

Kuuntele ja toista.

das Lied, -er	laulu
der Song, -s	laulu, biisi
der Songtext, -e	laulun sanat
der Hit, -s	hitti
der Sänger, -	laulaja
der Musiker, -	muusikko
der Künstler, -	taiteilija
	(<i>myös laulaja</i>)

HUOM! *Der Artist*
on saksaksi vain
sirkustaitelija!

das Orchester, -s	orkesteri
der Chor, -e+	kuoro
der Komponist, -en, -en	säveltäjä
der Dirigent, -en, -en	kapellimestari

die Melodie, -n	melodia
der Rhythmus	rytmi
der Akkord, -e	sointu
der Ton, -e+	sävel
die Note, -n	nuotti

Musik hören	kuunnella musiikkia
sich (DAT.) etwas an/hören	kuunnella <i>jotakin</i> (<i>kappaletta</i>)

aufs Konzert gehen*	mennä konserttiin
ein Konzert geben*	pitää konsertti
singen*	laulaa
Musik machen	musisoida
komponieren	säveltää
begleiten	säestää
vor/spielen	koe-esiintyä (<i>soittaa instrumenttia</i>)
vor/singen*	osallistua koelauluun
proben	harjoitella

leise	hiljainen
laut	kovaääninen
bewegend	liikuttava
mitreißend	mukaansatempaava
langsam	hidas
rhythmisch	rytmikäs
vielseitig	monipuolinen
monoton	yksitoikkoinen
nervig	ärsyttävä

Wir hören uns deutsche Schlager an.	Kuuntelemme saksalaista iskelmää.
Ihr neues Album kommt morgen heraus.	Hänen uusi albuminsa ilmestyy huomenna.
Leider trifft der Sänger die Töne nicht.	Valitettavasti laulaja laulaa nuotin vierestä.
Ich habe einen Ohrwurm!	Minulla on korvamato!
Trägst du Ohrstöpsel auf einem Rockkonzert?	Pidätkö korvatulppia rockkonsertissa?
Lukas hat ständig seine Kopfhörer auf!	Lukaksella on jatkuvasti kuulokkeet korvilla.

ZU-GA-BE!
ZU-GA-BE!

BILD 27: Wortschatz zum Thema Musik. Copyright Sanoma Pro. (Plan D 6, 2018, 44).
Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

Weil die Menge der musikbezogenen Wörter in den beiden Lehrbuchreihen ziemlich groß war, kann festgestellt werden, dass die Wörter des Themas Musik eine wichtige Rolle im Fremdsprachenunterricht spielen. Dies erklärt sich durch die Tatsache, dass Musik wesentlich und ein untrennbarer Teil des menschlichen Lebens ist, wie am Anfang des Kapitels 2.2.3 konstatiert wurde. Die fremdsprachlichen Wörter der

Instrumente und andere Wörter im Zusammenhang mit dem Themenkreis Musik werden frühzeitig vorgestellt, weil davon ausgegangen werden kann, dass diese Wörter schon von Anfang an wesentlich für die Lerner seien. Die Bedeutung der Musik für ein Individuum ist wichtig, weswegen dieser Aspekt auch im Fremdsprachenunterricht berücksichtigt wird.

6.2 Einzelne Beobachtungen

In diesem Kapitel werden solche Stellen in Bezug auf die musikalischen Vorkommen betrachtet, die entweder nicht zu den drei Hauptkategorien passen oder bei denen es ein Bedürfnis gibt, auf sie näher einzugehen. Die Beispiele sind nicht kategorisiert worden, sondern sie werden in einer zufälligen Ordnung vorgestellt.

Das Bild 28 kann in dem Lehrbuch Plan D gefunden werden. Es stammt aus dem gleichen Kapitel 6, mit welchem die Bilder 10 und 25 verbunden sind. In diesem Hinweis werden die Lerner dazu ermutigt, dass sie die deutschsprachige Musik anhören und mitsingen, weil das die Aussprache fördern kann. Wie im Kapitel 2.2.2 erwähnt wurde, steht Musik im Zusammenhang mit der Aussprache. Es ist erfreulich, dass die enge Beziehung zwischen der Musik und der Aussprache durch einen konkreten Hinweis berücksichtigt wird. Ebenfalls gibt es einen bestimmten Zusammenhang, in dem dieser Hinweis gegeben wird, und er wird nicht nur in einem zufälligen Abschnitt erwähnt.



Kuuntele saksankielistä
musiikkia ja laula mukana.
Se on hauska ja tehokas
tapa harjoitella ääntämistä!

BILD 28: Höre die deutschsprachige Musik an und sing mit. Copyright (Sanoma Pro. Plan D 3, 2016, 129). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

In dem nächsten Bild wird näher auf das Thema Fußball eingegangen. Diese Übung steht im Zusammenhang mit dem Kulturcoupon des Kapitels 2 des Lehrbuches Magazin.de 1, der Fußball und seine Rolle in Deutschland behandelt. Zuerst sollen die Lerner nach Information über die Fanlieder suchen. Diese Übung könnte sowohl in der Hauptkategorie Musikstücke als auch in der Hauptkategorie Themenkreis Musik

kategorisiert werden, weil die Fanlieder als richtige Musikstücke berücksichtigt werden können. Zusätzlich dazu stehen sie in einem engen Zusammenhang mit der deutschsprachigen Fußballkultur, die unterschiedlich im Vergleich zu Finnland ist. Diese Übung wurde aber an dieser Stelle vorgestellt, weil sie die vielseitige und bedeutende Rolle der Musik hervorhebt. Fußball ist ein wesentlicher Aspekt der deutschen Kultur und Musik spielt dabei ebenfalls eine große Rolle.

16. Jalkapallohuumaa!

A. Jalkapallojoukkueiden tunnukset

Etsi internetistä tietoa eri jalkapallojoukkueista. Selvitä esim. joukkueen tunnusvärit ja joukkueen logo sekä pelipaitojen värit.

B. Fanilaulut

Hae internetistä eri jalkapallojoukkueiden fanilauluja. Käytä esim. hakusanoja **Fanlied Fußball**.

BILD 29: Fußballrausch! Copyright (Otava. Magazin.de 1, 2015, Lehrmaterial).
Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

Das nächste Bild ist die 3. Stelle einer Übung in dem Lehrbuch Magazin.de 6. In der Übung sollen die Lerner wählen, zu welchem Feiertag die angegebenen Traditionen gehören. Die Feiertage sind Karneval, Oktoberfest, Nikolaustag und Weihnachten. In der Übung sollen die deutschen Feste und Traditionen wiederholt werden, d. h. das Hauptziel ist nicht die Musik, aber trotzdem sollte mehr Hintergrundinformation zum Lied gegeben werden. Hier werden jedoch die musikalischen Traditionen in Bezug auf die deutschsprachige Kultur berücksichtigt, was die wichtige Rolle der Musik betont.

3. Man singt das Lied **Lasst uns froh und munter sein**.

BILD 30: Lasst uns froh und munter sein. Copyright (Otava. Magazin.de 6, 2017, 10).
Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

Der Text D wie Deutschland des Lehrbuches Magazin.de 6 verdient eine besondere Erwähnung. Die polarisierende Einstellung des Liedes *Deutschland* der Musiker *Die*

Prinzen und *Fler* betont in einer feinen Art und Weise die Tatsache, dass mit Musik und mit Liedtexten schwierige und sogar schmerzliche Themen behandelt werden können.

Das nächste Bild steht in Zusammenhang mit der Wiederholung der Modalverben. Die Lerner sollen nach dem Liedtext des Liedes *Ich will* suchen, weil in dem Lied die Modalverben *wollen* und *können* erwähnt werden. Mit Hilfe des Liedtextes sollen sie die Kästen mit den richtigen Verbformen ausfüllen. Dieser Hinweis betont die Tatsache, dass die Musik bei den lexikalischen Ausdrücken helfen kann. Das Lied könnte aber auch angehört werden und nicht nur nach dem Liedtext suchen.

17a Such bitte im Internet!

Etsi internetistä Rammstein-yhtyeen laulun *Ich will* sanat. Laulusta löytyy kaksi modaaliverbiä. Käytä laulun sanoja apunasi ja taivuta modaaliverbit kaikissa persoonissa.

BILD 31: Ich will. Copyright (Otava. Magazin.de 3, 2016, 69). Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

7 SCHLUSSBETRACHTUNG

Überblick über die Untersuchung und die Ergebnisse

Das Ziel dieser Masterarbeit war herauszufinden, wie Musik in den ausgewählten Lehrwerken vorkommt (1) und was für eine Funktion diese Vorkommen haben (2). Die erste ursprüngliche Absicht war herauszufinden, wie Musikstücke bzw. Lieder in den ausgewählten Lehrbüchern vorkommen. Diese Untersuchungsfrage wurde aber gewechselt bzw. neu formuliert, denn es wurde schnell klar, dass die Anzahl der Musikstücke in den Lehrbüchern gering war. Deswegen wurde die Untersuchung auch auf die digitalen Materialien ausgedehnt. Zusätzlich dazu wurde auch die Wichtigkeit der Musik in Bezug auf die menschliche Kultur berücksichtigt, was in dem ersten Gestaltungsvorschlag nicht geplant war. In dieser Untersuchung ist der Begriff ‚musikalisches Vorkommen‘ mit einer größeren Vorstellung verbunden: Neben den konkreten Musikstücken oder Audiodateien und Videos, die Musik enthalten, wird die Wichtigkeit der Musik ebenfalls als ein Teil der menschlichen Kultur berücksichtigt. Basierend auf dieser Ansicht werden die Ergebnisse der Untersuchung in drei Hauptkategorien eingeteilt: Musikstücke, Musik als eine Orientierung in Zeit und Raum und Themenkreis Musik.

In der Untersuchung wurde entdeckt, dass einige Lieder im Zusammenhang mit dem Thema oder dem Kapitel des Lehrbuches stehen, aber die Anzahl der Lieder, die gezielt im Unterricht verwenden könnten, ist gering. An meisten Stellen wurden deutschsprachige Lieder zwar erwähnt, aber nur in manchen Übungen gibt es einen klaren Zweck für die Verwendung: Sie bieten beispielsweise keine konkrete Unterstützung dafür an, wie Musik während einer Übung zur Unterstützung der Aussprache verwendet werden könnte, obwohl Musik dabei helfen kann (Farmand & Pourgharib 2013; Šišková 2008, 19; Asmaradhani et al. 2018, 77; Esa 2008, 6) und diese Ansicht sogar in einem Lehrbuch erwähnt wurde. Wie schon im Kapitel 6.1.1 erwähnt

wurde, wird in der Lehrbuchreihe Magazin.de die Rolle des Lehrers in Bezug auf die Entscheidungen bzw. auf die Frage, ob das Lied gespielt hervorgehoben: Die meisten Musikstücke stammen aus dem Lehrermaterial, was implizit die Ansicht unterstützt, dass Musik nur eine Ergänzung für den Unterricht sei. Musik wird in den Lehrbüchern nicht berücksichtigt, sondern sie ergänzt die behandelten Themen der Lehrbücher. Ein guter Tipp wurde beispielsweise für das Üben der Verbformen des Verbs sein gegeben: Es stellt sich die Frage, warum dieser Tipp nicht in dem Lehrbuch erwähnt wurde. Mit einigen kleinen Veränderungen könnten die positiven Auswirkungen der Musik in Bezug auf das Fremdsprachenlernen besser und vielseitiger berücksichtigt werden. Das Lehrmaterial der Lehrbuchreihe Plan D enthält keine zusätzlichen Musikstücke. Die Anzahl der erwähnten Musikstücke der Lehrbuchreihe Plan D war gering und die Musik scheint nur eine Weise zu sein, in den Lehrbüchern kulturelle Themen zur Sprache zu bringen. Mit einer Ausnahme sind sie nicht mit dem Fremdsprachlernen verbunden, sondern es werden nur Musiker und Lieder des deutschsprachigen Raums erwähnt.

Es gibt signifikante Unterschiede zwischen den ausgewählten Buchreihen in der Verwendung der Musik. In Magazin.de wird Musik verwendet, um das Lernen zu unterstützen, insbesondere während der ersten Kurse, und die Auswirkung der Musik in Bezug auf die Aussprache wird ebenfalls in Plan D berücksichtigt. In der Lehrbuchreihe Magazin.de wurde Musik als eine Orientierung in Zeit und Raum vielseitig benutzt: Musik wurde beispielsweise zum Wecken der Assoziationen und zum Auslösen der Emotionen verwendet. In der Lehrbuchreihe Plan D war die Rolle der Musik als eine Orientierung in Zeit und Raum geringer: Sie wurde nur in bestimmten Übungen als ein Mittel der Einführung und der Orientierung verwendet, deren Anzahl gering war. In beiden Lehrbuchreihen wurde die Rolle der Musik in Bezug auf die Kultur wahrgenommen. In Bezug auf die Menge der Übungen und Erwähnungen war die Hauptkategorie Themenkreis Musik die größte, was nicht überraschend war. Obwohl in dieser Hauptkategorie auf unterschiedliche Weise die bedeutende Rolle der Musik unterstrichen wurde, ersetzt dies auf keinen Fall die Vorteile der konkreten Musikstücke in Bezug auf das Fremdsprachenlernen. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werfen aber Fragen über den Umstand auf, was für einen Einfluss die Lehrbücher darauf haben, wie Musik in Bezug auf das Fremdsprachenlernen verwendet wird. Wie Karvonen et al. (2017, 51) in ihrer Untersuchung feststellen, konzentrieren sich die Lehrwerkuntersuchungen weithin auf die Inhaltsanalyse und nicht darauf, wie Lehrer Auswahl und Entscheidungen über die Verwendung der Lernmaterialien treffen. Weil die meisten Musikstücke, die in den ausgewählten Lehrwerken vorkommen, aus dem Lehrermaterial stammen, wäre interessant zu wissen, wie Lehrer die im Lehrermaterial erwähnten Lieder in ihren Unterricht einsetzen.

Wie schon im Kapitel 2.2 erwähnt wurde, ist der Einsatz der Musik im Fremdsprachenunterricht in der Masterarbeit von Kiviranta ja Mäkelä (2014) untersucht worden. Die wesentlichsten Unterschiede im Vergleich zu ihrer Untersuchung und zu den Lehrbüchern für die gymnasiale Oberstufe in Bezug auf meine Untersuchung sind sowohl die größere Menge und die Vielfältigkeit der Übungen als auch die Anzahl der erwähnten Lieder vor allem in Lehrbüchern. Es ist besorgniserregend, dass, wie Kiviranta und Mäkelä erwähnen, auch in ihrer Untersuchung die Menge der Übungen gering war. Es kann also berechtigterweise festgestellt werden, dass die heutigen Lehrbücher weniger Musik als früher enthalten. Ein wesentlicher Grund für den Mangel der Lieder sind wahrscheinlich die Copyrights der Musikstücke und ihrer Texte. Ebenfalls gibt es eine allgemeine Ansicht, dass die Lehrer sich nicht mehr Rechte für die Wiedergabe der Musik anschaffen müssen, weil das Internet voller Möglichkeiten ist, Musik abzuspielen (Schoepp 2011, 1,3; Kuśnierek 2016, 42). Dies ist jedoch widersprüchlich, denn YouTube-Videos können beispielsweise als Filmwerke betrachtet werden und in einer solchen Situation ist eine Genehmigung erforderlich, um ein Filmwerk im Unterricht zu zeigen. Filmwerke sind nicht Teil der Kopierlizenz von Kopioisto⁷ oder der Lehrausnahme in Abschnitt 21 des Urheberrechtsgesetzes. Darüber hinaus ist das Abspielen der Musik aus dem persönlichen Spotify Free- oder Premium-Konto eines Lehrers gegen die Nutzungsbedingungen, denn die Verwendung von Spotify darf nur für persönliche und nicht-kommerzielle Nutzung verwendet werden. (Operight 2021.) In der Masterarbeit von Kiviranta & Mäkelä (2014) wurde auch festgestellt, dass die Lehrer selbst aktiv an der Vorbereitung des Materials beteiligt sein müssen, wenn sie die Lieder genauer behandeln wollen, was als eine wesentliche Herausforderung angesehen wurde. Die Ergebnisse der Untersuchung von Kiviranta & Mäkelä (2014) werden kurz in der folgenden Tabelle vorgestellt.

TABELLE 5: Zusammenfassung der Masterarbeit von Kiviranta & Mäkelä (2014)

Die untersuchten Lehrbücher	Erscheinungsjahre	Die Anzahl der Lieder	Übungen zu den Liedern
Echt! (1-3) <i>(für die Klassen 7-9)</i>	2008-10	11	Fast keine Übungen / Einige Sonderfälle
Kompass Deutsch Neu (7-9) <i>(für die Klassen 7-9)</i>	2004-2006	22	Fast keine Übungen / Einige Sonderfälle

⁷ Urheberrechtsorganisation des finnischen kulturellen Bereichs

Panorama Deutsch (1-3, 4-6, 7-8) <i>(für die gymnasiale Oberstufe)</i>	2005-2007	17	Fast jedes er- wähnte Lied hat vielseitige Übun- gen / Es gibt nur fünf Lieder, die keine Übungen ha- ben
Genau (1-6, 7-8) <i>(für die gymnasiale Oberstufe)</i>	2005-2009	11	Hauptsächlich Fra- gen über das Thema des Liedes

In meiner Untersuchung wurden insgesamt 31 Lieder erwähnt. Wenn die Anzahl der erwähnten Lieder, die aus dem Lehrermaterial stammen, von der Gesamtzahl abgezogen wird, beträgt die Gesamtanzahl nur 14 Lieder, die zwischen zwei Buchreihen aufgeteilt sind. In der Masterarbeit von Kiviranta & Mäkelä (2014) wurden die zusätzlichen Materialien nicht analysiert, und deswegen sind die Zahlen nicht direkt vergleichbar. Angesichts der Anzahl der in den Lehrbüchern erwähnten Lieder hat sie sich jedoch um die Hälfte verringert. Wie schon oben festgestellt wurde, geben die Ergebnisse dieser Masterarbeit einen Anlass zur Sorge. Die Lehrbücher spielen eine große Rolle im Fremdsprachenunterricht (Luukka et al. 2008; Ruuska 2014) und sie haben natürlich einen großen Einfluss auf den Unterricht und auf die Entscheidungen während des Unterrichts (Neuner 2007, 399-400). Wenn Lehrbücher eine geringere Anzahl konkreter Musikstücke und mit ihnen verbundener größerer Einheiten enthalten, unterstreicht dies die Ansicht, dass Musik hauptsächlich als das Füllelement verwendet wird.

Bewertung der Arbeit

Natürlich hätten einige Änderungen in Bezug auf diese Untersuchung gemacht werden können. Es wäre vernünftig gewesen, wenn mehrere Lehrwerke für verschiedene Stufen analysiert worden wären. Das hätte ein umfassenderes Bild davon gegeben, wie Musik in größerem Maßstab verwendet wird; es wäre besonders interessant gewesen, Lehrwerke auf niedrigeren Stufen zu analysieren. Zwei Lehrwerke aus der gleichen Stufe können auf einer allgemeinen Ebene ein zu einseitiges Bild geben.

Es muss auch berücksichtigt werden, dass meine persönlichen Entscheidungen sich auf diese Untersuchung auswirken, weil ich als Forscherin empfindsame und subjektive Entscheidungen über das Material treffen musste (Bumbuc 2016, 423). Ich bin das Material mehrere Male durchgegangen und habe mir dabei Mühe gegeben, alle

möglichen Aspekte im Zusammenhang mit dem Begriff ‚musikalisches Vorkommen‘ herauszufinden und diese Vorkommen zu kategorisieren. In einer qualitativen Untersuchung werden die Begriffe Subjektivität und Objektivität betont. Weil der Sammler des Materials auch Interpretationen des Materials macht, kann eine qualitative Untersuchung nicht im vollkommenen Sinne des Wortes objektiv sein. Die Rolle des Forschers wird in der qualitativen Forschung betont, weil er „zur Subjektivität verurteilt“ ist. (Bumbuc 2016, 421.) Die ausgewählten Hauptkategorien der Analyse könnten beispielsweise unterschiedlich ausgestaltet werden, was natürlich einen Einfluss auf die Ergebnisse gehabt hätte – dies ändert jedoch nicht die Beobachtungen, die in dem Material verfügbar waren. Es wäre problematisch, falls der Forscher seine subjektive Rolle nicht verstehen würde oder sich ihrer nicht bewusst wäre (Bumbuc 2016, 423). Meiner Meinung nach habe ich jedoch deutlich gemacht, dass ich die Auswirkungen meiner eigenen Position und meiner eigenen Entscheidungen in Bezug auf diese Untersuchung und auf die Ergebnisse verstehe.

Auch wenn in dieser Masterarbeit Musik für ein ausgezeichnetes Hilfsmittel im Sprachenlernen gehalten wird, ist es wichtig anzumerken, dass die Ansichten dieser Masterarbeit keine allgemeinen Wahrheiten sind. Was für jemanden funktioniert, ist vielleicht keine bevorzugte Art und Weise für einen anderen zu lernen oder zu lehren. Ich habe eine bewusste Wahl getroffen, dass ich näher nur auf die positiven Auswirkungen der Musik eingegangen bin. Diese Schreibentscheidungen haben einen Einfluss darauf, dass die Rolle der Musik in Bezug auf das Fremdsprachenlernen nicht vielseitig betrachtet wurde. Ich stehe jedoch hinter den Wörtern und Aspekten, die ich geschrieben habe, weil Musik ein großes Potenzial hat, das Fremdsprachenlernen zu unterstützen. Persönlich ist Musik ein wichtiger Teil meines Lebens und daher hat sie ebenfalls einen großen Einfluss auf mich und mein Fremdsprachenlernen – ohne Musik wäre ich einmal nicht hier, diese Masterarbeit zu schreiben, weil ich wahrscheinlich nie angefangen hätte, in der gymnasialen Oberstufe Deutsch zu lernen.

Weitere Untersuchungsvorschläge und Schlusswort

Eine weitere Untersuchung könnte beispielsweise näher darauf gehen, wie Deutschlehrer auf einer praktischen Ebene die Musik im Unterricht einsetzen, weil die Lehrbücher immer weniger größere Einheiten zu den Liedern enthalten. Eine Möglichkeit wäre auch, wie ich schon im oben geschrieben habe, dass ein Vergleichen zwischen den Lehrbüchern, die aus unterschiedlichen Stufen stammen, gemacht würde. Es würde eine ganzheitliche Vorstellung darauf geben, wie Musik in Bezug auf das Alter der Lerner benutzt ist.

Ich glaube diese Magisterarbeit hat wichtige Informationen darüber angeboten, wie die neusten Lernmaterialien des Deutschen die Rolle der Musik als einen Teil des finnischen Fremdsprachenlernens und -lehrens berücksichtigen. Ich hoffe diese Masterarbeit hat in einer zuverlässigen Art und Weise festgestellt, dass Musik konkrete Möglichkeiten in Bezug auf das Fördern des Fremdsprachenlernens hat. Zum Schluss hinterlasse ich einen bescheidenen Wunsch, dass diese Masterarbeit Lehrer und vor allem Verfasser der Lehrmaterialien inspiriert, um das Potenzial von Musik als Hilfsmittel für das Fremdsprachenlernen zu überdenken.

LITERATURVERZEICHNIS

Allehyani, Badr; Burnapp, Dave & Wilson, Janet (2017): A comparison of teaching materials (school textbooks vs authentic materials) from the perspective of English teachers and educational supervisors in Saudi Arabia. International Journal of English Language and Linguistics Research Vol. 5, No. 2

<https://www.eajournals.org/wp-content/uploads/A-Comparison-of-Teaching-Materials-School-Textbooks-Vs-Authentic-Materials-From-the-Perspective-of-English-Teachers-and-Educational-Supervisors-in-Saudi-Arabia.pdf>

Ammon, Ulrich (2001A): Deutsch als Fremdsprache und Germanistik an Hochschulen. In: Helbig, Gerhard; Götze, Lutz; Henrici, Gert & Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache: Ein internationales Handbuch. 1. Halbband. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, D-10785 Berlin

Asmaradhani, Ahmad Idris; Evendi, Rindawanto; Mursid, Ahmad & Gani, Ruslan Abdul (2018): Fixing Students' Pronunciation Using Songs. Journal of Languages and Language Teaching, Vol. 6 No. 2

https://www.researchgate.net/publication/331069831_Fixing_Students'_Pronunciation_Using_Songs

Auswärtiges Amt: Deutsch als Fremdsprache weltweit. Datenerhebung 2015

<https://www.dw.com/downloads/29827615/statistik-2015-deutschlerner-weltweit.pdf>

Auswärtiges Amt: Deutsch als Fremdsprache weltweit. Datenerhebung 2020

https://www.goethe.de/resources/files/pdf204/bro_deutsch-als-fremdsprache-weltweit.-datenerhebung-2020.pdf

Blood, Anne & Zatorre, Robert (2001): Intensely pleasurable responses to music correlate with activity in brain regions implicated in reward and emotion. PNAS September 25, 2001 98 (20) 11818-11823

Brautlecht, Nicholas (2008): Junge Israelis lernen Deutsch: Der Tokio-Hotel-Effekt. Spiegel

<https://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/junge-israelis-lernen-deutsch-der-tokio-hotel-effekt-a-542212.html>

(Zuletzt eingesehen am 28.5.2021)

Breckle, Margit & Rinne, Marleena (2016): Yritysviestintä pohjalaismaakuntien ja saksankielisten maiden välillä. Vaasan yliopiston julkaisuja. Selvityksiä ja raportteja 209.

<https://www.univaasa.fi/fi/news/breckle/>

Bumbuc, Stefania (2016): About Subjectivity in Qualitative Data Interpretation

https://www.researchgate.net/publication/305760585_About_Subjectivity_in_Qualitative_Data_Interpretation

Danhauer, Suzanne C. & Kemper, Kathi J. (2005): Music as Therapy. Article in Southern Medical Journal.

https://www.researchgate.net/profile/Kathi-Kemper-2/publication/264954368_Music_as_Therapy/links/5a79cc37a6fdcc4ffe92751d/Music-as-Therapy.pdf

Das Zentralamt für Unterrichtswesen (2019): Opetushallitus. Faktaa Express 1A/2019: Mitä kieliä perusopetuksessa opiskellaan?

https://www.oph.fi/sites/default/files/documents/faktaa-express-1a_2019.pdf

Das Zentralamt für Unterrichtswesen 2: Ääntämisen opettaminen (Der Unterricht der Aussprache)

<https://www.oph.fi/fi/koulutus-ja-tutkinnot/aantamisen-opettaminen>

Degrave, Pauline (2019): Music in the Foreign Language Classroom: How and Why? Journal of Language Teaching and Research

https://www.researchgate.net/publication/332794266_Music_in_the_Foreign_Language_Classroom_How_and_Why

Deubelbeiss, David (2013): The top 10 reasons to use songs in the classroom. Tempus 6/2013, 28-29

https://ddeubel.edublogs.org/files/2016/05/Tempus_Top10Reasons-1ogdix6.pdf

Dolean, Dorin Dacian & Dolean, Ioan (2014) : The Impact of Teaching Songs on Foreign Language Classroom Anxiety.

https://www.philologica-jassyensia.ro/upload/X_1supl_DOLEAN.pdf

Englund, Boel (1999): Lärobokskunskap, styrning och elevinflytande. Pedagogisk Forskning i Sverige 4(4), 327-328

Esa, Mohamed (2008): Musik im Deutschunterricht: Der gezielte Einsatz. Die

Unterrichtspraxis/Teaching German, 41: 1-14

<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/epdf/10.1111/j.1756-1221.2008.00001.x>

Farmand, Zahra & Pourgharib, Behzad (2013): The Effect of English Songs on English Learners Pronunciation. International Journal of Basic Sciences & Applied Research. Vol., 2 (9), 840-846, 2013

<https://www.researchgate.net/publication/347948665> The Effect of English Songs on English Learners Pronunciation

Fonseca-Mora, Carmen (2000): Foreign language acquisition and melody singing. Article in ELT Journal, April 2000

<https://www.researchgate.net/publication/31211656> Foreign language acquisition and melody singing

Fonseca-Mora, Carmen; Toscano-Fuentes, Carmen & Wermke, Kathleen (2011): Melodies that help: The Relation between Language Aptitude and Musical Intelligence. Anglistik International Journal of English Studies. 22(1): 101-118

<https://www.researchgate.net/publication/210269407> Melodies that help The relation between language aptitude and musical intelligence

Furnham, Adrian & Bradley, Anna (1997): Music while you work: The differential distraction of background music on the cognitive test performance of introverts and extraverts. Applied cognitive psychology, vol. 11, 445-455

<https://www.gwern.net/docs/music-distraction/1997-furnham.pdf>

Hakkarainen, Kai; Lonka, Kirsti & Lipponen, Lasse (2001): Tutkiva oppiminen. Älykkään toiminnan rajat ja niiden ylittäminen. WSOY

Hiidenmaa, Pirjo (2014): Mitä oppikirjailija osaa? In: Ruuska, Helena; Löytönen, Markku & Rutanen, Anne Laatu! (Hrsg.): Oppimateriaalit muuttuvassa tietoympäristössä

Hongisto-Åberg, Marja; Lindeberg-Piiroinen, Anne & Mäkinen, Leena (1993): Musiikki varhaiskasvatuksessa. Hip hoi, musisoi! Käsikirja. Fazer Musiikki. Tammer-Paino oy.

Huneke, Hans-Werner & Steinig, Wolfgang (2010): Deutsch als Fremdsprache. Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2010

Huotilainen, Minna (2009): Musiikki ja oppiminen aivotutkimuksen valossa. In: Aro, Annamajja; Hartikainen, Mikko; Hollo, Marja; Järnefelt, Heljä; Kauppinen, Eija; Ketonen, Hanna; Manninen, Marjaana; Pietilä, Matti & Sinko, Pirjo (Hrsg.): Taide ja taito – kiinni elämässä: TaiTai taide- ja taitokasvatus. Opetushallitus. Helsinki 2009
https://helda.helsinki.fi/bitstream/handle/10138/309154/49220_taide_ja_taito.pdf?sequence=1&isAllowed=y

Hyvärinen, Irma (2003): Deutsch aus finnischer Sicht – Überblick über die sprachliche Situation in Finnland mit einer kontrastiven Betrachtung von Wort- und Wortformenstrukturen. In: Stickel, Gerhard (Hrsg.): Deutsch von außen. - Berlin [u.a.]: de Gruyter, 2003. S. 203-238. (Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache 2002)
https://ids-pub.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/9255/file/Hyvaerinen_Deutsch_aus_finnischer_Sicht_2003.pdf

Israel, Hilda F. (2013): Language Learning Enhanced by Music and Song. Literacy Information and Computer Education Journal (LICEJ), Special Issue, Volume 2, Issue 1, 2013
https://www.researchgate.net/publication/307917016_Language_Learning_Enhanced_by_Music_and_Song

Isermann, Ralf (17.4.2004): Tokio Hotel in Frankreich: Bill, mon amour. Spiegel
<https://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/tokio-hotel-in-frankreich-bill-mon-amour-a-477531.html>
(Zuletzt eingesehen am 28.5.2021)

Juslin, Patrik & Västfjäll, Daniel (2008): Emotional Responses to Music: The Need to Consider Underlying Mechanisms. Behavioral and Brain Sciences 31(5): 559-621
https://www.researchgate.net/publication/23291396_Emotional_Responses_to_Music_The_Need_to_Consider_Underlying_Mechanisms

Jäncke, Lutz (2012): The Relationship between Music and Language. Frontiers in Psychology 3:123
https://www.researchgate.net/publication/224899214_The_Relationship_between_Music_and_Language

Kallio, Anna (2014): Monimuotoisen oppimateriaalin tekijänoikeudet. In: Ruuska, Helena; Löytönen, Markku & Rutanen, Anne Laatu! (Hrsg.): Oppimateriaalit muuttuvassa tietoympäristössä

Kang, Hi Jee & Williamson, Victoria J. (2012): The Effect of Background Music on Second Language Learning

https://www.researchgate.net/publication/235417613_The_Effect_of_Background_Music_on_Second_Language_Learning

Kang, Hi Jee & Williamson, Victoria J. (2013): Background music can aid second language learning. *Psychology of Music* 0(0) 1-20

<http://citeseerx.ist.psu.edu/viewdoc/download?doi=10.1.1.1006.8874&rep=rep1&type=pdf>

Karismo, Anna (29.3.2021): Matti Ylikontiola, 24, on harvinaisuus koulutettujen nuorten joukossa: saksan kielen osaajia on nyt niin vähän, että heistä kilpaillaan. Yle

<https://yle.fi/uutiset/3-11855018?fbclid=IwAR036aZvlCHLuO1z0rezeVw6VifliTKWLD9vREZ7o2zTfyv2o5LyC-6m0vI>

(Zuletzt eingesehen am 28.5.2021)

Karvonen, Ulla; Tainio, Liisa & Routarinne, Sara (2017): Oppia kirjoista. Systemaattinen katsaus suomalaisten perusopetuksen oppimateriaalien tutkimukseen. *Kasvatus & Aika*, 11(4).

<https://journal.fi/kasvatusjaaika/article/view/68764>

Kiviranta, Maiju & Mäkelä, Hanna (2014): Einsatz von Musik im Fremdsprachenunterricht: Zu Vorteilen und Verwendungsmöglichkeiten von Musik anhand einer exemplarischen Lehrbuchanalyse und mündlicher Interviews.

Universität Tampere. Fachbereich Sprach-, Translations- und Literaturwissenschaften; Deutsche Sprache und Kultur

<https://trepo.tuni.fi/bitstream/handle/10024/95398/GRADU-1401261546.pdf?sequence=1&isAllowed=y>

Koelsch, Stefan (2010): Toward a neural basis of music-evoked emotions. *Trends in Cognitive Sciences* 14(3):131-7

<https://www.cell.com/action/showPdf?pii=S1364-6613%2810%2900003-3>

Kreutz, Gunter; MacDonald, Raymond & Mitchell, Laura (2012): What is Music, Health, and Wellbeing and Why is it Important? Chapter 1.

https://www.researchgate.net/publication/265480701_What_is_Music_Health_and_Wellbeing_and_Why_is_it_Important

- Krumhansl, Carol L. (1998): An Exploratory Study of Musical Emotions. *Canadian Journal of Experimental Psychology* 51(4): 336-353
https://www.researchgate.net/publication/13677174_An_Exploratory_Study_of_Musical_Emotions
- Kuśnierek, Anna (2016): The role of music and songs in teaching English vocabulary to students. *World Scientific News* 43(1) (2016) 1-55
<http://www.worldscientificnews.com/wp-content/uploads/2015/10/WSN-43-2016-1-55.pdf>
- Liefländer-Koistinen, Luise & Koskensalo, Annikki (2001B): Deutschunterricht und Germanistikstudium in Finnland. In: Helbig, Gerhard; Götze, Lutz; Henrici, Gert & Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): *Deutsch als Fremdsprache: Ein internationales Handbuch*. 2. Halbband. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, D-10785 Berlin
- LOPS 2019: Lukion opetussuunnitelman perusteet 2019. Vieraat kielet. Opetushallitus. Der Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe 2019. Fremdsprachen. Das Zentralamt für Unterrichtswesen.
<https://eperusteet.opintopolku.fi/beta/#/fi/lukio/6828810/oppiaine/6830953>
- Luukka, Minna-Riitta ; Pöyhönen, Sari ; Huhta, Ari ; Taalas, Peppi ; Tarnanen, Mirja, & Keränen, Anna (2008): *Maaailma muuttuu – mitä tekee koulu? Äidinkielen ja vieraiden kielten tekstikäytänteet koulussa ja vapaa-ajalla*. Jyväskylän yliopisto, Soveltavan kielentutkimuksen keskus
- Miyake, Susan Bergman (2004): Pronunciation and Music. *Sophia Junior College Faculty Bulletin*
<https://citeseerx.ist.psu.edu/viewdoc/download?doi=10.1.1.605.173&rep=rep1&type=pdf>
- Molnar-Szakacs, Istvan & Overy, Katie (2006): Music and mirror neurons: from motion to 'e' motion. *Soc Cogn Affect Neurosci*. 2006 Dec; 1(3): 235–241
<https://academic.oup.com/scan/article/1/3/235/2362883>
- Mofareh, Alqahtani (2015): The importance of vocabulary in language learning and how to be taught . *International Journal of Teaching and Education*, Vol. III(3), pp. 21-34
<https://www.eurrec.org/ijote-article-213>

Neuner, Gerhard (2007): Lehrwerke. In: Bausch, Karl-Richard; Christ, Herbert & Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 5. Auflage. Narr Francke Attempto Verlag GmbH & Co. KG

Operight 2021. Tekijänoikeus opetustyössä.

<https://operight.fi/>

(Zuletzt eingesehen am 21.5.2021)

Opintopolku 2021. Yliopistojen todistusvalinnan pisteytykset.

<https://opintopolku.fi/wp/opo/korkeakoulujen-haku/mika-korkeakoulujen-opiskelijavalinnoissa-muuttuu-vuoteen-2020-menessa/yliopistojen-todistusvalinnat-2020/#englanti>

(Zuletzt eingesehen am 21.5.2021)

Pietiäinen, Jukka-Pekka (2014): Mitä oppikirjailija osaa? In: Ruuska, Helena; Löytönen, Markku & Rutanen, Anne Laatus! (Hrsg.): Oppimateriaalit muuttuvassa tietoympäristössä

Piri, Riitta (2001): Suomen kieliohjelmapolitiikka: kansallinen ja kansainvälinen toimintaympäristö. Jyväskylä: Jyväskylän yliopistopaino.

Reich, Hans H. (2001A) : Deutsch als Fremdsprache als spezifisches Lehr- und Forschungsgebiet II: Geschichte. In: Helbig, Gerhard; Götze, Lutz; Henrici, Gert & Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache: Ein internationales Handbuch. 1. Halbband. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, D-10785 Berlin

Rentola, Sara-Miina (2017): Aussprache in finnischen Lehrbüchern für Deutsch und Schwedisch. Universität Jyväskylä. Institut für Sprach- und Kommunikationswissenschaft

Ruuska, Helena (2014): Mitä oppikirjailija osaa? In: Ruuska, Helena; Löytönen, Markku & Rutanen, Anne Laatus! (Hrsg.): Oppimateriaalit muuttuvassa tietoympäristössä

Rösch, Heidi (2011): Deutsch als Zweit- und Fremdsprache. Akademie Verlag GmbH, Berlin 2011

Rösler, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache: Eine Einführung. Verlag J. B. Metzler, Stuttgart 2012

Schellenberg, Glenn E. & Weiss, Michael W. (2013): Music and Cognitive Abilities. In: Psychology of Music (Seiten 499-550)

https://www.researchgate.net/publication/239523632_Music_and_Cognitive_Abilities

Schoepp, Kevin (2001): Reasons for Using Songs in the ESL/EFL Classroom. The Internet TESL Journal

https://www.researchgate.net/publication/309390126_Reasons_for_Using_Songs_in_the_E_SLEFL_Classroom

Šišková, Dagmar (2008): Teaching Vocabulary through Music. Masaryk University in Brno. Faculty of Education. The Department of English language and literature

https://is.muni.cz/th/s1aym/Teaching_Vocabulary_through_Music.pdf

StADaF: Deutsch als Fremdsprache. Erhebung 2020. Auswärtiges Amt; Deutscher Akademisches Austauschdienst; Goethe-Institut Internationales & Zentralstelle für das Auslandsschulwesen

<https://www.goethe.de/resources/files/pdf19/60112-STANDARD1.pdf>

Stansell Weatherford, Jon (2005): The Use of Music for Learning Languages: A Review of the Literature. University of Illinois at Urbana-Champaign.

<http://www.incantoproductions.com/wp-content/uploads/2020/03/LEARNING-THROUGH-MUSIC.pdf>

SUKOL A: Suomen kieltenopettajien liitto ry (2020): Tilastotietoa kielivalinnoista.

https://www.sukol.fi/liitto/uutiset/tilastotietoa/tilastotietoa_kielivalinnoista

SUKOL B: Miksi kielten yo-koe ei houkuta?

https://www.sukol.fi/liitto/uutiset/miksi_kielten_yo-koe_ei_houkuta.2401.news?1704_o=30

Särkämö, Teppo & Huotilainen, Minna (2012): Musiikkia aivoille läpi elämän.

Suomen Lääkärilehti, 2012, 17, vsk 67. 1334-1339a

https://www.researchgate.net/publication/299715903_Music_for_the_Brain_Across_Life

Thompson, William Forde; Schellenberg, E. Glenn & Letnic, Adriana Katharine (2012): Fast and loud background music disrupts reading comprehension.

Psychology of Music, 40, 700-708

https://www.researchgate.net/publication/230746037_Fast_and_loud_background_music_disrupts_reading_comprehension

Tilastokeskus (2021): Liitetaulukko 3. Lukiokoulutuksen opiskelijoiden opiskelemat vieraat kielet 2014-2019

https://tilastokeskus.fi/til/ava/2019/01/ava_2019_01_2020-11-26_tau_003.fi.html

(Zuletzt eingesehen am 28.5.2021)

Tolonen, Anna-Kaisa Emilia (2018): BEWEGEN UND LERNEN. Übungen mit grobmotorischen Bewegungen in sieben finnischen DaF-Lehrwerkserien der Gesamtschule. Universität Jyväskylä. Institut für Sprach- und Kommunikationswissenschaft

Tuomi, Jouni & Sarajärvi, Anneli (2009): Laadullinen tutkimus ja sisällönanalyysi. 11. erneuerte Auflage. Kustannusosakeyhtiö Tammi. Helsinki

Tupala, Tiina & Tervaniemi, Mari (2011): Musiikki ja puhe aivoissamme. Vasemman ja oikean aivopuoliskon työnjako kuulotiedon käsittelyssä. In: Musiikki 1/2011 , Seiten 36-48

Vahtola, Jukka (2014): Mitä oppikirjailija osaa? In: Ruuska, Helena; Löytönen, Markku & Rutanen, Anne Laatu! (Hrsg.): Oppimateriaalit muuttuvassa tietoympäristössä

vipunen.fi – Opetushallinnon tilastopalvelu (Deutsch: Statistikzentrum des Zentralamts für Unterrichtswesen)

Ylioppilastutkintolautakunta (2021): Ilmoittautuneet eri kokeisiin tutkintokerroittain 2011–2020 <https://www.ylioppilastutkinto.fi/ext/stat/FS2020A2011T2010.pdf>
(Zuletzt eingesehen am 28.5.2021)

LEHRBÜCHER

Magazin.de 1: Bär, Pia-Helena; Paul, Ines; Tolvanen, Ritva & Äijälä, Heidi. Otava 2015

Magazin.de 2: Bär, Pia-Helena; Paul, Ines; Tolvanen, Ritva & Östring, Heidi. Otava 2016

Magazin.de 3: Bär, Pia-Helena; Crocker, Ines; Tolvanen, Ritva & Östring, Heidi. Otava 2016

Magazin.de 4: Bär, Pia-Helena; Busse, Christian; Tolvanen, Ritva & Östring, Heidi.
Otava 2017

Magazin.de 5: Bär, Pia-Helena; Busse, Christian; Tolvanen, Ritva & Östring, Heidi.
Otava 2017

Magazin.de 6: Bär, Pia-Helena; Busse, Christian; Tolvanen, Ritva & Östring, Heidi.
Otava 2017

Magazin.de 7: Bär, Pia-Helena; Busse, Christian; Tolvanen, Ritva; Östring, Heidi &
Hyypiä, Anu. Otava 2018

Magazin.de 8: Bär, Pia-Helena; Busse, Christian; Tolvanen, Ritva & Hyypiä, Anu.
Otava 2018

Plan D 1-2: Haapala, Mika; Hatakka, Virpi; Kervinen, Mikko; Pyykönen, Hanna &
Schatz, Roman. Sanoma Pro 2016

Plan D 3: Ackermann, Manuel; Hatakka, Virpi; Kervinen, Mikko; Pyykönen, Hanna
& Schatz, Roman. Sanoma Pro 2016

Plan D 4: Ackermann, Manuel; Hatakka, Virpi; Hägglund-Viljanen, Pia & Kervinen,
Mikko. Sanoma Pro 2017

Plan D 5: Ackermann, Manuel; Hatakka, Virpi; Hägglund-Viljanen, Pia & Kervinen,
Mikko. Sanoma Pro 2017

Plan D 6: Ackermann, Manuel; Hägglund-Viljanen, Pia & Kervinen, Mikko. Sanoma
Pro 2018

Plan D 7-8: Ackermann, Manuel; Hägglund-Viljanen, Pia & Kervinen, Mikko.
Sanoma Pro 2018